

EIN
WEITERES
LOB
FÜR
IOUO

Notizen, Gedanken,
Gedichte, Aufsätze,
Übersetzungsteile

Buch I

10 uo wirklich

Er lebt vom Verzicht
Und es reißt ihn nicht.
Er lebt vom Leiden,
Schmerz in den Seiten,
Schmerz auch ^{im} Herzen.
~~Kann~~ ^{Tut nicht} ausmerzen
Diese Bitterkeit,
Solange sein Namen
Erzählt und Dramen.

πα - ἰογο

mein Iouo

(= Iouoi)

Es geht um meine Facette

Tentativ:

DIE AUSSPRÜCHE JESU

(Auszug aus Johannes)

(?)
bedeutet:
unsicherer Text

- Joh 1:38 „Was sucht ihr?“ ABI → ~~X11~~ → AOB01
.....
- Joh 1:39 „Kommt, und ihr werdet sehen.“
- Joh 1:42 „Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas genannt werden.“
- Joh 1:43 „Folge mir!“
- Joh 1:47 „Siehe, wahrhaft ein Israelit, in dem es ^{keine Hintergedanken} ~~nichts Angest. gibt~~ gibt“
- Joh 1:48 „Bevor dich Philippus gerufen hat, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.“
- Joh 1:50 „Weil ich zu dir gesagt habe, dass ich dich unter dem Feigenbaum gesehen habe, glaubst du? Größeres als dies wirst du sehen.“
- Joh 1:51 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel (?) louos(?), des wahren Gottes (?), ^{hinaufsteigen und} wie sie auf den Sohn des Menschen herabsteigen.“
- Joh 2:4 „Was hast du mir zu sagen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“
- Joh 2:7 „Füllt die Wasserkrüge mit Wasser!“
- Joh 2:8 „Schöpft jetzt und bringt es dem Festmanager!“
- Joh 2:16 „Schafft dies von hier weg! Macht das Haus meines Vaters nicht zu einem Kaufhaus!“
- Joh 2:19 „Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn wieder errichten.“
- Joh 3:3 „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Königreich (?) louos(?), des wahren Gottes (?) nicht sehen.“
- Joh 3:5-8 „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Königreich (?) louos(?), des wahren Gottes(?) hineingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was ^{dem} aus Geist geboren ist, ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich zu dir gesagt habe: Es

ist notwendig, dass ihr von oben geboren werdet'. Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Geräusch, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist."

Joh. 3:10-21 "Du bist der Lehrer Israels und verstehst dies nicht? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, dass wir das reden, was wir wissen, und das bezeugen, was wir gesehen haben, und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an. Wenn ich euch die irdischen Dinge gesagt habe und ihr nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch die himmlischen Dinge sage? Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen, außer dem, der aus ~~dem~~ dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen. Und wie Moses in der Wildnis die Schlange erhöht hat, so ist es notwendig, dass der Sohn des Menschen erhöht wird, damit ein jeder, der in ihn gläubig ist, ewiges Leben hat. Denn so hat (?) Iouo(?) der wahre Gott(?), die Welt geliebt, dass er den Sohn, den einziggezeugten, gab, damit ein jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn (?) Iouo(?) der wahre Gott(?) sandte den Sohn nicht in die Welt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Der an ihn Gläubige wird nicht gerichtet, aber der Nichtgläubige ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des einziggezeugten Sohnes (?) Iouos(?) des wahren Gottes(?). Dies jedoch ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Dunkelheit mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Denn ein jeder, der das Böse tut, haßt das Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Aber wer nach der Wahrheit handelt, kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in (?) Iouo(?) Gott(?) getan wurden."

Joh 4:7 „Gib mir zu trinken!“

Joh 4:10 „Wenn du die Gabe (?)louos(?), des wahren Gottes (?), kennen würdest, und wer es ist, der zu dir gesagt hat: ‚Gib mir zu trinken‘, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.“

Joh 4:13,14 „Jeder, der von diesem Wasser hier trinkt, wird wieder durstig werden. Wer aber von dem Wasser, das ich ihm geben werde, trinkt, wird keinesfalls mehr durstig werden in Ewigkeit, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle eines Wassers werden, das zum ewigen Leben hervorsprudelt.“

Joh 4:16 „Geh hin! Rufe deinen Mann und komm hierher!“

Joh 4:17,18 „Richtig hast du gesagt: ‚Einen Mann habe ich nicht.‘ Denn fünf Männer hast du gehabt, und den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Dies hast du der Wahrheit gemäß gesagt.“

Joh 4:21-24 „Glaube mir, Frau, dass die Stunde kommt, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem anbeten werdet! Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen, weil die Rettung aus den Juden ist. Aber die Stunde kommt und sie ist jetzt, wo die wahren Anbetter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche als die, die ihn anbeten. Geist ist (?)louos(?), der wahre Gott (?), und die, die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“

Joh 4:26 „Ich bin es, der, der zu dir spricht.“

Joh 4:32 „Ich habe eine Speise zu essen, die ihr nicht kennt.“

Joh 4:34-38 „Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich geschickt hat, und sein Werk vollende.“ Sagt ihr nicht, dass noch vier Monate hin ist, bis dann die Ernte kommt? Siehe, ich sage euch: Erhebt eure Augen und betrachtet die Felder, dass sie weiß sind zur Ernte! Schon empfängt der Erntende Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit der Säende zugleich sich freut mit dem Erntenden. Denn darin ist das Wort wahr, dass ein anderer der Säende und ein anderer der

Erntende ist. Ich habe euch ausgesandt zu ernten, was ihr nicht mühevoll erarbeitet habt. Andere haben mühevoll gearbeitet und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten."

Joh 4:48 „Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, werdet ihr keinesfalls glauben."

Joh 4:50 „Geh! Dein Sohn lebt."

Joh 5:6 „Willst du gesund werden?"

Joh 5:8 „Steh auf, nimm dein Bett und geh umher!"

Joh 5:14 „Siehe, du bist gesund geworden, sündige nicht mehr, damit dir nicht noch etwas Schlimmeres zustößt!"

Joh 5:17 „Mein Vater wirkt bis jetzt und so wirke auch ich."

Joh 5:19-47 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: ,Gar nichts kann der Sohn von sich selbst aus tun, wenn er nicht den Vater so etwas tun sieht; denn was jener tut, das tut auch der Sohn auf dieselbe Weise. Denn der Vater liebt den Sohn und er zeigt ihm alles, was er selbst tut, und noch größere Werke als diese wird er ihm zeigen, so dass ihr euch wundert. Denn so wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will. Denn auch der Vater richtet gar niemanden, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, damit alle den Sohn ehren, wie sie ja auch den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt nicht den Vater, der ihn geschickt hat.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass der, der mein Wort hört und dem glaubt, der mich geschickt hat, ~~hat~~ ^{hat} ewiges Leben und er kommt nicht ins Gericht, sondern ist hinübergegangen aus dem Tod in das Leben.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass die Stunde kommt, und jetzt ist sie da, wo die Toten die Stimme des Sohnes (?) louos (?), des wahren Gottes (?), hören werden, und die, die gehört haben, werden leben.

Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er es auch dem Sohn gegeben, Leben in sich selbst zu haben. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Sohn des Menschen ist. Wundert euch nicht darüber, dass die Stunde kommt, in der alle, die ^(als Erinnerungswürdige) ~~in den~~ Gräbern sind, seine Stimme hören werden und herausgehen werden, die das Gute getan haben, zur Auferstehung zum Leben, die jedoch, die das Böse verübt haben, zur Auferstehung zum Gericht. Ich kann von mir selbst aus gar nichts tun; wie ich höre, richte ich, und das Gericht von mir ist gerecht, weil ich nicht den Willen, der meiner wäre, suche, sondern den Willen dessen, der mich geschickt hat. Wenn ich Zeugnis ^{durch} ~~über~~ mich selbst ablege, ist ein solches Zeugnis von mir nicht wahr; ein anderer sollte das Zeugnis durch mich ablegen, und ich weiß, dass das Zeugnis, das er durch mich bezeugt, wahr ist. Ihr habt zu Johannes hingesandt, und er hat Zeugnis abgelegt für die Wahrheit. Ich nehme aber nicht von einem Menschen das Zeugnis an, sondern sage dies, damit ihr gerettet werdet. Jener war die Lampe, die brannte und schien, und so wolltet ihr für eine Stunde lang in seinem Licht jubeln. Ich aber habe das größere Zeugnis verglichen mit dem des Johannes. Denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, damit ich sie vollende, also die Werke, die ich tue, legen Zeugnis über mich ab, dass der Vater mich gesandt hat. Und der ^{Vater} ~~der~~, der mich geschickt hat, der hat Zeugnis über mich abgelegt. Weder habt ihr jemals seine Stimme gehört noch seine Gestalt gesehen; Auch sein Wort habt ihr nicht so in euch, dass es bleibt, weil ihr demjenigen, den er gesandt hat, nicht glaubt. Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und gerade sie sind es, die Zeugnis ablegen über mich, und doch wollt ihr nicht zu mir kommen,

um ewiges Leben zu haben. Ich nehme ~~Ehre~~ Ehre von Menschen nicht an, deshalb habe ich euch durchschaut. Denn die Liebe zu (?) Iouo(?), dem wahren Gott(?) habt ihr nicht in euch. Ich bin gekommen mit dem Namen meines Vaters und doch nehmt ihr mich nicht an. Wenn ein anderer kommt mit dem Namen, der sein eigener ist, den werdet ihr annehmen. Wie könnt ihr zum Glauben finden, wenn ihr ^{schon} ~~zwar~~ Ehre von einander annehmt, aber doch die Ehre, welche von ^{jetzt} (?) Iouo(?), dem alleinigen Gott kommt, nicht sucht? Denkt nicht, dass ich euch beim Vater anklagen werde! Es ist nämlich Mose derjenige, der euch anklagt, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. Denn, wenn ihr Mose glauben würdet, würdet ihr wohl mir glauben, weil er ja über mich geschrieben hat. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?"

Joh 6:5 „Woher sollen wir Brote kaufen, damit diese essen können?"

Joh 6:10 „Laßt die Leute sich lagern!"

Joh 6:12 „Sammelt die übriggebliebenen Brocken, damit nichts umkommt!"

Joh 6:20 „Ich bin es, fürchtet euch nicht!"

Joh 6:26,27 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: ,Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid! Müht euch nicht für die Speise, die wieder verloren geht, sondern für die Speise, die bis ins ewige Leben bleibt, die der Sohn des Menschen euch geben wird. Denn diesen hat der Vater bestätigt, ~~der~~ nämlich (?) Iouo(?), der wahre Gott(?)."

Joh 6:29 „Dies ist das Werk (?) Iouos(?), des wahren Gottes, ^(?) es ist zu dem Zweck, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat."

Joh 6:32,33 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: , Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das Brot aus dem Himmel und zwar das wahre. Denn das Brot(?) louo(?), des wahren Gottes(?), ist der, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt.“

Joh 6:35-40 „Ich bin das Brot des Lebens. Der, der zu mir kommt, wird keinesfalls hungern, und der, der an mich glaubt, wird keinesfalls jemals durstig sein. Aber ich habe euch ja gesagt, dass ihr mich zwar gesehen habt, jedoch nicht glaubt. Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und den, der zu mir kommt, werde ich keinesfalls nach draußen hinausstoßen; denn ich bin herabgekommen vom Himmel, nicht damit ich den Willen tue, der meiner wäre, sondern den Willen dessen, der mich geschickt hat. Dies aber ist der Wille dessen, der mich geschickt hat, dass ich von all dem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es am letzten Tag auferstehen lasse. Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat, und ich werde ihn am letzten Tag auferstehen lassen.“

Joh 6:43-51 „Murret nicht untereinander! Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich geschickt hat, ihn zieht, und ich werde ihn auferstehen lassen am letzten Tag. Es ist in den Propheten niedergeschrieben: , Und sie werden alle von (?) louo(?), dem wahren Gott(?) belehrt sein.‘ Jeder, der vom Vater ^{vgl. AT!!} ~~gelernt hat~~ gehört ~~hat~~ und gelernt hat, kommt zu mir. Nicht, dass jemand den Vater ^{hat} gesehen, außer dem der Seiend ist vom ~~Vater her~~ von (?) louo(?), dem wahren Gott(?), her; der hat den

Vater gesehen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: , Der Glaubende hat ewiges Leben. ' Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wildnis das Manna gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit jemand von ihm ißt und nicht stirbt. Ich bin das Brot, das lebendig ist und das aus dem Himmel herabkommt. Wenn jemand ^{genau} von diesem Brot ißt, wird er leben in Ewigkeit. Und das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. "

Joh 6:53-58 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: , Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen eßt und sein Blut trinkt, habt ihr nicht Leben in euch. ' Der, der mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferstehen lassen am letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank. Der, der mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. So wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und wie ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich ißt, durch mich leben. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist, nicht auf die Weise, wie die Väter gegessen haben und gestorben sind. Der genau dieses Brot ißt, wird in Ewigkeit leben. "

Joh 6:61-64 „Dies erregt Anstoß bei euch? Wenn ihr nun den Sohn des Menschen dahin hinaufsteigen seht, wo er vormals war? Der Geist macht lebendig, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich euch gesagt habe, sind Geist und sind Leben. Aber es sind unter euch einige, die nicht glauben. Es wußte nämlich Jesus von Anfang an, welche es sind, die nicht glauben, und wer es ist, der ihn verraten werden wird. "

Joh 6:65 ~~Und er sagt~~ „Deswegen habe ich euch gesagt, daß niemand zu mir kommen kann, außer es ist ihm vom Vater gegeben.“

Joh 6:67 „Wollt etwa auch ihr weggehen?“

Joh 6:70 „Habe nicht ich euch, die zwölf, ausgewählt? Und doch ist unter euch

~~Joh 6:70~~ einer ein Teufel.“

Joh 7:6-8 „Meine Zeit ist noch nicht da, aber eure Zeit ist immer bereit. Die Welt kann euch nicht hassen, mich aber haßt sie, weil ich Zeugnis über sie ablege, daß ihre Werke böse sind. Ihr geht hinauf zum Fest. Ich gehe zu diesem Fest nicht hinauf, weil meine Zeit noch nicht erfüllt ist.“

Joh 7:16-20 „Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich geschickt hat. Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er in bezug auf die Lehre erkennen, ob sie von (?) louo(?), dem wahren Gott(?), ist oder ich aus mir selbst rede. Der, der aus sich selbst redet, sucht die eigene Ehre; der, der jedoch die Ehre dessen sucht, der ihn geschickt hat, der ist wahrhaftig, und in ihm ist nicht Ungerechtigkeit. ^{hat nicht Moses} ~~Nicht Moses war~~ es, ~~der~~ euch das Gesetz gegeben ~~hat~~? Und doch tut niemand von euch das Gesetz. Warum sucht ihr mich zu töten?“

Joh 7:21-24 „Ein einziges Werk habe ich getan, und alle wundert ihr euch. Deswegen hat Moses euch die Beschneidung gegeben – nicht daß sie von Moses ist, sondern von den Vätern – und am Sabbat beschneidet ihr einen Menschen. Wenn ein Mensch am Sabbat eine Beschneidung empfängt, damit das Gesetz Mose nicht aufgelöst wird, wie zürnt ihr mir, weil ich am Sabbat einen ganzen Menschen gesund gemacht habe? Richtet nicht nach dem Augenschein, sondern richtet das gerechte Gericht!“

Joh 7:28-30 „Mich jedoch ~~kein~~ kennt ihr und wißt, woher ich bin; und doch bin ich ^{nicht} von mir selbst gekommen, sondern wahrhaftig ist es der, der mich geschickt hat, den ihr nicht kennt. Ich kenne ihn, weil ich von ihm ~~her~~ bin und er mich gesandt hat.“

Joh 7:33,34 „Noch eine kurze Zeit bin ich bei euch, und dann gehe ich weg zu dem, der mich geschickt hat. Ihr werdet mich suchen und werdet mich nicht finden, und wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen.“

Joh 7:37,38 „Wenn jemand dürstet, komme er zu mir und trinke! Der an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat: Ströme lebendigen Wassers werden aus seinem Leib fließen.“

Joh 8:7 „Der von euch, der sündenlos ist, werfe zuerst auf sie einen Stein!“

Joh 8:10 „Frau, wo sind sie? Niemand hat dich verurteilt?“

Joh 8:11 „Auch ich verurteile dich nicht; geh, und von jetzt an sündige nicht mehr!“

Joh 8:12 „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird keinesfalls in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Joh 8:14-18 „Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wißt nicht, woher ich komme oder wohin ich gehe. Ihr richtet nach dem Fleisch; ich richte niemanden. Und auch wenn ich richte, ist dies, mein Gericht, wahr, weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich geschickt hat. Und auch in eurem Gesetz ist geschrieben, daß das Zeugnis von zwei Menschen wahr ist. Ich bin der, der Zeugnis über mich selbst ablegt, und auch der Vater, der mich geschickt hat, legt Zeugnis ab über mich.“

Joh 8:19 „Weder kennt ihr mich, noch meinen Vater. Wenn ihr mich kennen würdet, würdet ihr auch meinen Vater kennen.“

Joh 8:21 „Ich gehe weg, und ihr werdet mich suchen, und in eurer Sünde werdet ihr sterben; wohin ich gehe, könnt ihr nicht hinkommen.“

Joh 8:23,24 „Ihr seid von den unteren Bereichen, ich bin von den oberen Bereichen. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt. Ich habe euch daher gesagt, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr sterben in euren Sünden.“

Joh 8:25,26 „Überhaupt, warum spreche ich noch mit euch?“ Vieles habe ich über euch zu sprechen und zu richten. Aber der, der mich geschickt hat, ist wahrhaftig und ich spreche das, was ich von ihm gehört habe, zu der Welt.“

Joh 8:28,29 „Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht ~~habt~~ habt, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und ich von mir selbst nichts tue, sondern wie mich der Vater gelehrt hat, das rede ich. Und der, der mich geschickt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das tue, was ihm wohlgefällig ist.“

Joh 8:31,32 „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Joh 8:34-38 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass jeder, der die Sünde tut, ^{Knecht} Sklave der Sünde ist. Aber der ^{Knecht} Sklave bleibt im Haus nicht für ewig. Der Sohn bleibt für ewig. Wenn also der Sohn euch frei macht, werdet ihr wirklich frei sein. Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid, aber ihr sucht mich zu töten, weil mein Wort in euch nicht Platz hat. Was ich beim Vater gesehen habe, rede ich; tut also auch ihr, was ihr vom Vater gehört habt.“

Joh 8:39-41 „Wenn ihr Kinder Abrahams wäret, würdet ihr die Werke Abrahams tun. Jetzt aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch

die Wahrheit gesagt hat, die ich von (?) louo(?), dem wahren Gott(?), gehört habe. Dies hat Abraham nicht getan. Ihr tut die Werke eures Vaters."

Joh 8:42-47, ~~Wenn(?) louo(?)~~ Wenn (?) louo(?), der wahre Gott(?), euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben, denn ich bin von (?) louo(?), dem wahren Gott(?), ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt. Weshwegen versteht ihr diese meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt. Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden dieses eures Vaters wollt ihr tun. Er war von Anfang an einer, der Menschen mordet, und er steht in der Wahrheit nicht fest, weil in ihm keine Wahrheit ist. Wenn er die Lüge redet, redet er aus dem, was sein eigenes Selbst ist, weil er ein Lügner ist und von ihr ^(, der Lüge) der Vater. Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. Wer von euch überführt mich in bezug auf eine Sünde? Wenn ich die Wahrheit rede, weshalb glaubt ihr mir nicht? Derjenige, der aus (?) louo(?), dem wahren Gott(?), ist, erfasst im Hören die Worte (?) louos(?), des wahren Gottes(?). Deshalb erfasst ihr im Hören nicht, weil ihr nicht aus (?) louo(?), dem wahren Gott(?) seid"

Joh 8:49-51, Ich habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater, doch ihr verachtet mich. Ich aber suche nicht meine Ehre. Es gibt den, der sucht und richtet. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort festhält, wird er den Tod keinesfalls sehen in Ewigkeit."

Joh 8:54-56, Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts. Mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt, dass er unser Gott ist. Doch ihr habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn. Und wenn ich sage, dass ich

ihn nicht kenne, wäre ich ein Lügner genauso wie ihr. Aber ich kenne ihn und ich halte sein Wort fest. Abraham, dieser euer Vater, jubelte, dass er meinen Tag sehen sollte, und er sah ihn und freute sich."

Joh 8: 58 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch; , Bevor Abraham ^{zeugt wurde} ~~gewesen~~ ist, bin ich'."

Joh 9: 3-5 „Weder dieser hat gesündigt, noch seine Eltern, sondern der Zweck ist, dass die Werke (?) louos (?), des wahren Gottes (?), an ihm offenbart werden. Wir müssen die Werke dessen, der mich geschickt hat, wirken, solange es Tag ist. Es kommt die Nacht, wo niemand wirken kann. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt."

Joh 9: 7 „Geh hin, wasche dich im Teich des Siloam", was übersetzt wird: »Gesandter«

Joh 9: 35 „Du, glaubst du an den Sohn des Menschen?"

Joh 9: 37 „Sogar sehen konntest du ihn, und der, der mit dir redet, der ist es."

Joh 9: 39 „Zu ^{einem} Gericht bin ich in diese Welt gekommen, damit die, die nicht sehen, sehen, und die, die sehen, blind werden."

Joh 9: 41-40:5 } „Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Sünde; jetzt aber sagt ihr: , wir sehen' - eure Sünde bleibt. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: , wer nicht durch die Tür hineingeht in das Gehege der Schafe, sondern anderswo hineinklettert, der ist ein Dieb und ein Räuber; aber der, der hineingeht durch die Tür, ist Hirte der Schafe. Diesem öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme, und er ruft ^{die} seine eigenen Schafe mit Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle diese eigenen hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. Einem Fremden aber werden sie keinesfalls folgen, sondern werden vor ihm fliehen, weil sie die

Stimme der Fremden nicht kennen."

¹⁰Joh 7:18, Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass ich die Tür zu den Schafen bin. Alle, die statt mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber, aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird hineingehen und herausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt einzig deshalb, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und Überfluß haben. Ich bin der gute Hirte, der gute Hirte, der sein Leben dahin gibt für die Schafe. Der, der Lohnknecht und kein Hirte ist, dem die Schafe zu eigen wären, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht, während der Wolf sie raubt und zerstreut, weil er ein Lohnknecht ist und ihm nichts an den Schafen liegt. Ich bin der gute Hirte und ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne. Und ich gebe mein Leben dahin für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Gehege sind. Auch sie brauchen es, dass ich sie führe, und sie werden auf meine Stimme hören, und sie werden eine Herde bei einem Hirten sein. Deswegen liebt mich der Vater, weil ich mein Leben dahingebe, und zwar so, daß ich es wieder erhalte. Niemand nimmt ~~es~~^{es} mir weg, sondern ich gebe es von mir selbst aus. Ich habe Macht, es dahinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu empfangen. Genau diesen Auftrag habe ich von meinem Vater erhalten."

Joh 10:25-30, Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht; die Werke, die ich im Namen meines Vaters tue, die ~~ich~~ legen über mich Zeugnis ab.

Aber ihr glaubt nicht, weil ^{ihr nicht} aus den Schafen seid, die mir gehören. Die Schafe, die mir gehören, hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen ewiges Leben und sie werden keinesfalls umkommen in Ewigkeit, und keinesfalls wird jemand sie aus meiner Hand wegreißen. Was mein Vater mir gegeben hat, ist größer als solche alle und niemand kann es aus der Hand des Vaters wegreißen. Ich und der Vater sind ~~was~~ eins.

Joh 10:32 ~~„Wegen welches Werkes von ihnen“~~ „Viele gute Werke habe ich euch gezeigt, die aus dem Vater ~~aus~~ sind. Wegen welches Werkes von ihnen steinigt ihr mich?“

Joh 10:34-38 „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ‚Ich habe gesagt: Götter seid ihr?‘ Wenn ~~ferne~~ er jene Götter genannt hat, an die das Wort (?) louos(?), des wahren Gottes(?), ergangen ist, und die Schrift kann nicht aufgelöst werden, da sagt ihr zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: ‚Du lästerst‘, weil ich gesagt habe: ‚Ich bin der Sohn (?) louos(?), des wahren Gottes(?)‘? Wenn ich die Werke meines Vaters nicht tue, dann glaubt mir nicht! Wenn ich sie aber tue, wenn ihr schon mir nicht glaubt, so glaubt den Werken, damit ihr begreift und erkennt, daß der Vater in mir ist und ich im Vater bin!“

Joh. 11:4 „Diese Krankheit ist nicht zum Tod, sondern für die Herrlichkeit (?) louos(?), des wahren Gottes(?), damit durch sie der Sohn (?) louos(?), des wahren Gottes(?) verherrlicht werde.“

Joh 11: 7: „Gehen wir nach dem Judäa wieder!“

Joh 11: 9,10: „Sind nicht zwölf Stunden an einem Tag? Wenn jemand am Tag wandert, stolpert er nicht, weil er das Licht, das es in dieser Welt ~~gibt~~ ^{ist}, sieht. Aber wenn jemand ~~in~~ in der Nacht wandert, stolpert er, weil das Licht nicht in ihm ist.“

Joh 11: 11: „Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen. Aber ich gehe jetzt, damit ich ihn aufwecke.“

Joh 11: 14,15: „Lazarus ist gestorben, und ich freue mich wegen euch, dass ihr glauben könnt, dass ich nicht dort war. Aber gehen wir zu ihm!“

Joh 11: 23: „Dein Bruder wird auferstehen.“

Joh 11: 25,26 Ich bin die Auferstehung und das Leben; derjenige der an mich glaubt, selbst wenn er sterben sollte, wird leben, und jeder Lebende und an mich Glaubende wird in Ewigkeit unter keinen Umständen ~~sterben~~ ^{sterben}. Glaubst du das?

Joh 11: 34 „Wohin habt ihr ihn gelegt?“

Joh 11: 39 „Hebt weg den Stein!“

Joh 11: 40 „Habe ich dir nicht gesagt, daß du, wenn du glaubst, die Herrlichkeit ^{glorios} ~~des~~ (wahren) Gottes sehen wirst?“

Joh 11: 41,42 „Vater, ich danke dir, dass du mich gehört hast. Doch ich wußte, dass du mich immer hörst. Aber wegen der Menge, die ringherum steht, sprach ich (so?), damit sie glauben mögen, dass du mich gerandt hast.“

Joh 11:43 „Lazarus! Komm heraus!

Joh 11:44 „Löst ihn los und lasst ihn ^(wieder) gehen!

Joh 12:7,8 „Laßt sie in Ruhe! Damit sie es zum Tag meines Begräbnisses einhalten mag. Denn die Armen habt ihr ja immer mit euch, ~~aber~~ mich habt ihr nicht immer.“

Joh 12:23 } „Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht
- 28 } wird. Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wenn nicht das
Samenkorn des Weizens, das auf die Erde fällt, stirbt, dann
bleibt es nur allein. Aber wenn es stirbt bringt es viel Frucht.
Der, der sein Leben liebt, verliert es und der, der sein Leben
hast in dieser Welt: zum ewigen Leben wird er es erhalten.
Wenn mir irgendeiner dient, soll er mir folgen, und wo
ich bin, dort wird auch der Diener, ja der meine, sein. Wenn
mir irgendeiner dient, dann wird ihn der Vater ehren. Jetzt
ist mein Ich in Unruhe geraten, und was soll ich sagen?
Vater, rette mich aus der Stunde, ja dieser! Aber deshalb
kam ich hin zu der Stunde, ja dieser! Vater, verherrliche
von dir den Namen!“

Joh 12:30 „Nicht wegen mir die Stimme, ja diese, ist geschehen,
sondern wegen euch. Jetzt Gericht ist da über diese Welt, ja diese.
Jetzt der Herrscher dieser Welt, ja dieser, wird hinausgeworfen,
hinweg. Und ich, wenn ich erhöht bin aus diese ^{Erde} Welt hinaus,
werde alle zu mir selbst ^{hier} ~~her~~ ziehen.“

Joh 12:35,36 „Noch eine kleine Zeit ist das Licht ~~unter euch~~ in eurer Mitte.
Gestaltet euren Lebensweg, solange ihr das Licht habt, damit
nicht Dunkelheit euch übermannt, und überhaupt: Der der
seinen Lebensweg in der Dunkelheit gestaltet, weiß nicht, wohin
es geht. Solange also ihr das Licht habt, macht glaubend
das Licht fest, damit ihr Söhne des Lichts geworden seid.“

Joh 12:44, } „Der, der an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern
45-50 } an den, der mich ausgesandt hat, und der, der mich an-
schaut, schaut den an, der mich ausgesandt hat. Ich,
ein Licht, bin in die Welt gekommen, damit jeder,
der an mich glaubt, nicht in der Dunkelheit bleibe.
Und wenn irgendeiner die Worte von mir hört und
sie nicht hält, richte ich ihn nicht. Denn ich bin
nicht in die Welt gekommen, damit ich die Welt ~~rette~~
richte, sondern damit ich die Welt retten möge.
Der, der mich verwirft und meine Worte nicht annimmt,
hat den einen, der ihn richtet. ^{Der Lehrspruch, den} ~~Das Wort, das~~ ich gespro-
chen habe, der wird ihn richten am letzten Tag. Denn
ich habe nicht aus mir selbst gesprochen, sondern der
Vater, der mich ausgesandt hat, er hat mir einen Auf-
trag gegeben, was ich sagen soll und was ich sprechen soll.

Und ich weiß, dass der Auftrag von ihm ewiges Leben bedeutet. Was ich daher spreche, spreche ich so, wie der Vater es zu mir gesagt hat."

Joh 13:7 "Was ich tue, weißt du noch nicht, aber du wirst es wissen nach diesen Dingen."

→
Joh 13:8 "Wenn ich dich nicht wasche, hast du mit mir keinen zu bekommenden Anteil."

Joh 13:10 "Derjenige, der gebadet ist, braucht nirgends außer an den Füßen gewaschen werden, sondern ist (dann)? völlig rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle."

Joh. 13.11 "...daß nicht alle ihr rein seid."

Joh 13:12-13
-20 } "Wißt ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich „Der Lehrer“ und „der Herr“, und ihr sagt es gut; denn ich bin es. Wenn ich euch daher die Füße gewaschen habe als der Herr und der Lehrer, so solltet ihr einander die Füße waschen. Denn ein Vorbild habe ich euch gegeben, dass so wie ich euch getan habe, auch ihr tun möget. Wahrlich, wahrlich sage ich euch: ^{Es} ist nicht ein Diener größer als sein Herr, nicht ein Ausgesandter größer als der, der ihn sendet. Wenn ihr diese Dinge wißt, seid ihr gesegnet, wenn ihr sie tut. Nicht über alle von euch spreche ich. Ich weiß, wen ich ausgewählt habe. Aber

Mt 23:10
Führer
INNA,
(Menge)

damit die Schrift erfüllt sein mag: Der eine, der meines, dieses Brot, ißt, erhob gegen mich seine Ferse. Von jetzt an sage ich ^{es} euch, bevor das Geschehnis ist, damit ihr glauben möget, wenn es geschieht, daß ich es bin. Wahrlich, Wahrlich: Ich sage euch, jeder der aufnimmt, wen immer ich aussende, nimmt mich auf, und jeder, der mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich ausgesandt hat.

Joh 13: 21 „Wahrlich es ist wahr: Ich sage euch, dass einer von euch mich verraten wird.“

Joh 13: 26 „Der eine ist es, dem ich den Brotbrocken eintauchen werde und ihm geben werde.“ ~~Als er also den Brotbrocken~~
ein

Joh 13: 27 „Was du tun willst, tu es schnell!“

Joh 13: 31 } „Jetzt wurde der Sohn des Menschen verherrlicht und
- 35 - (?) Iouo(?) der wahre Gott(?) wurde in ihm verherrlicht. Wenn
aber (?) Iouo(?) der wahre Gott(?) in ihm verherrlicht wurde,
wird genauso (?) Iouo(?) der wahre Gott(?) in ihm ihn
verherrlichen, und zwar unmittelbar sofort wird er ihn
verherrlichen. Kinder, noch eine kleine Weile bin ich
mit euch; ihr werdet mich suchen und wie ich es schon
den Juden sagte, daß da, wo ich ~~hin~~ hingehe, ihr könnt
nicht hinkommen, so sage ich es jetzt auch zu euch. Ich

gebe euch ein neues Gebot, dass ~~ich~~ ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe, dass genauso ihr einander liebt. Dadurch werden alle erkennen dass ihr meine Schüler seid, wenn ihr untereinander Liebe habt."

Joh 13:36 "Wohin ich gehe, da kannst du mir jetzt nicht nachfolgen, aber du wirst später nachfolgen."

Joh 13:38 } "Dein Leben, dieses willst du für mich dahingeben?
-14:4 } Wahrlich, es ist wahr, ich muß dir sagen: Ein Hahn wird keinesfalls schon gekrächzt haben, bis daß du mich dreimal verleugnet hast. Laßt es nicht zu, daß euer Herz in Sorgen gerät! Glaubt an(?)lous, den(wahren) Gott(?), glaubt auch an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Aufenthaltsstätten. Wenn es anders wäre, hätte ich es euch gesagt, denn ich gehe hinüber und bereite einen Ort für euch ~~da~~ zu, ~~und dann wieder~~ ~~komme ich~~ und wenn ich hinübergehe und eine Stätte für euch bereite, dann komme ich wiederum und werde euch bei mir empfangen, damit da, wo ich bin, auch ihr seid. Und wohin ich gehe, da wißt ihr den Weg."

Joh 14:6 } "Ich doch bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
-7 } Niemand kommt zu dem Vater außer durch mich. Wenn ihr mich gekannt hättet, hättet ihr auch den Vater, ja meinen, gekannt. Von jetzt an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen."

Joh 14:9-
- 21

„So lange Zeit bin ich (schon) mit euch und du hast mich (noch) nicht gekannt, Philippus? Der, der mich gesehen hat, hat (auch?) ~~den Vater~~ den Vater gesehen. Wie (also?) sagst du: „Zeige uns den Vater!“? Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist?

Die Worte, die ich zu euch sage, spreche ich nicht von ^{selbst} mir her, sondern der Vater, der in mir bleibt, tut seine Werke. Glaubt mir, dass ich in dem Vater (bin?) und der Vater in mir (ist?)! Sonst aber durch die Werke selbst glaubt! Wahrlich es ist wahr: Ich sage euch: der, der an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wird dieser auch tun, ja sogar größere als solche wird er tun, denn ich, ich gehe zum Vater hin. Und was ihr immer ^{auch} in meinem Namen erbittet, das werde ich tun, damit der Vater in ^{dem Sohn} ~~meinem Namen~~ verherrlicht werde.

Wenn ihr irgendetwas mich fragt in meinem Namen, dann ~~will~~ ^{werde} ich ~~es~~ es tun. Wenn ihr mich liebt, dann werdet ihr das Gebot, ja dieses von mir, halten.

Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster (= Beruhiger?) geben, damit dieser mit euch sei bis in Ewigkeit, den Geist, ^{denjenigen,} ~~den~~ der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie ~~kennt~~ wird seines nicht gewahr, noch erkennt ihn. Ihr erkennt ihn, weil er mit euch bleibt und in euch sein wird.

Ich lasse euch nicht wie Waise zurück, ich komme zu euch.
Noch ein wenig und die Welt wird mich nicht länger sehen;
aber ihr werdet mich sehen, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.
An diesem, ja diesem Tage werdet ihr wissen, dass ich in
meinem Vater bin und ihr in mir ^{seid} und ich in euch bin.
Der, der meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der
mich liebt. Und der, der mich liebt, wird ~~von meinem~~ ^{von meinem} Vater geliebt
werden, und ich werde ihn lieben und werde mich ihm ganz
verdenklichen."

Joh 14:23-31 "Wenn mich irgendeiner liebt, wird er mein Wort halten, und
-31 ~~mein~~ ^{der} Vater, der meine, wird ihn lieben; und zu ihm werden wir
dann kommen und werden an seiner Seite Wohnsitz nehmen.
Der, der mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und
doch ist das Wort, das ihr hört, nicht das meine sondern
von dem ^{Vater}, der mich gesandt hat. Diese Dinge habe ich zu euch
gesprochen, weil ihr zurückbleibt. Aber der Tröster ^(= Beruhiger), der
Geist, der heilige, den der Vater in meinem Namen senden
wird, ja dieser wird euch alle Dinge lehren und euch
an alle Dinge erinnern, die ich euch sagte. Frieden
hinterlasse ich euch, Frieden, den meinigen, gebe ich euch.
Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Laßt euer Herz
nicht unruhig werden, noch laßt es ängstlich werden. Ihr
hast gehört, dass ich euch sagte: Ich gehe unmerklich weg
und werde wiederkommen zu euch. Wenn ihr mich lieben
würdet, würdet ihr euch gefreut haben, dass ich zum Vater
Vater gehe, denn der Vater ist größer als ich. Und nun
habe ich euch informiert, bevor es geschieht, damit dann

wenn es geschieht, ihr glauben möget. Ich werde nicht mehr viele Dinge mit euch sprechen, denn der Herrscher dieser Welt ist ~~komme~~ im Kommen und in mir hat er überhaupt nichts. Aber damit die Welt wisse, dass ich den Vater liebe, und wie mich der Vater ja anleitete, so tue ich es. Erhebt euch, gehen wir von hier weg."

Joh 15:1-27 "Ich bin der Weinstock, der wahre, und mein Vater ist der Landwirt. Jeden Zweig in mir, der keine Frucht trägt, den beseitigt er, genauso aber jeden, der Frucht bringt, beschneidet er, dass er mehr Frucht noch trägt. Jetzt seid ihr rein als Konsequenz des Wortes, das ich zu euch gesprochen habe. Bleibt in mir und das heißt: ich in euch. Wie der Zweig nicht aus sich selbst heraus Frucht bringen kann, sondern nur wenn er im Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr (seid) die Zweige. Der, der in mir bleibt und ich in ihm, dieser trägt viel Frucht; denn unabhängig von mir ihr könnt überhaupt nichts tun! Wenn jemand nicht in mir bleibt, wird er als Zweig herausgeworfen werden und verdorrt dann. Und sie sammeln sie und schmeißen sie ins Feuer und sie werden verbrannt. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann fragt nach irgendetwas, was ihr wünscht, und es wird für euch geschehen. Dadurch würde mein Vater verherrlicht werden, dass ihr viel Frucht tragt und für mich Jünger seid. Wie mich der Vater liebte, so liebte ich euch genauso. Bleibt nur in der Liebe in der meinigen. Wenn ihr meine Gebote haltet, dann werdet ihr in der Liebe von mir bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters

gehalten habe und so in seiner Liebe bleibe. Diese Dinge habe ich zu euch gesprochen, damit die Freude, ja wie ich sie hebe, in euch sein möge, und damit die Freude in euch volles Maß erreiche. Dieses ist das Gebot von mir, dass ihr euch gegenseitig so liebt, wie ich euch geliebt habe. Eine noch größere Liebe als eine solche hat niemand, nämlich dass jemand sein Leben niederlegt für seine Freunde. Ihr seid dann meine Freunde, wenn ihr das tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht länger Diener, denn der Diener weiß nicht, was sein Herr tut. Aber euch dagegen habe ich "Freunde" genannt, weil ich euch alle Dinge, die ich ^{von meinem} ~~dem~~ Vater gehört habe, mitgeteilt habe. Nicht ihr hest mich auserwählt, sondern ich wählte euch aus. Und ich bestimmte euch dazu, dass ihr hingehen sollt und Frucht tragen sollt, und eure Frucht soll bleiben, so dass das, was immer ihr den Vater in meinem Namen ^{er} bitten möget, er euch geben kann. Diese Dinge trage ich euch auf, damit ihr euch gegenseitig liebt. Wenn die Welt euch haßt, dann wißt, dass sie mich schon eher als euch gehaßt hat. Wenn ihr von der Welt her wäret, dann würde die Welt ihr Eigenes geliebt haben, aber weil ihr von der Welt nicht her seid, sondern weil ich euch aus der Welt herausgewählt habe, deshalb haßt euch die Welt. Denkt immer an das Wort, das ich euch sagte: ~~Keinesfalls~~ Keinesfalls ist ein Diener größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie genauso auch euch verfolgen. Wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie genauso auch

das von euch helten. Doch alle diese Dinge werden sie euch antun, wegen meines Namens, weil sie nicht den kennen, der mich gesandt hat. Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen gesprochen hätte, dann hätten sie keine Sünde gehabt. Doch jetzt haben sie keine Ausrede, was ihre Sünde betrifft. Derjenige, der mich haßt, haßt genauso auch den Vater, den meinigen! Wenn ich die Werke unter ihnen nicht getan hätte, die keiner sonst getan hat, dann hätten sie keine Sünde gehabt. Jetzt aber haben sie beide gesehen und haben beide gehaßt, mich und den Vater von mir. Aber damit erfüllt sein möge das Wort, das in ihrem Wort geschrieben ^(ist 6, 70) worden ist, nämlich dass sie mich ohne Ursache haßten. Wenn der Tröster (= Beruhiger) kommt, den ich euch vom Vater her senden werde, den Geist, den der Wahrheit, der vom Vater her ausgeht, wird der dann mich betreffend Zeugnis ablegen. Auch ihr sodann werdet Zeugnis geben, denn ihr seid ja von Anfang an mit mir.

Joh 16: 1 - 16 } Dies alles habe ich euch gesagt, damit ihr nicht zum Anstoß gebracht werdet. Sie werden ~~euch~~ ^{sein lassen} ausgeschlossen gemacht ~~werden~~ aus Synagogen (= Zusammenkunftsstätten), und sogar die Stunde wird kommen, dass jeder, der euch tötet, denkt, Gott, dem wahren, einen Dienst darzubringen. Und dies alles werden sie tun, weil sie den Vater nicht kennengelernt haben noch mich. Aber dies alles habe ich euch gesagt, dass ihr dann, wenn ihre Stunde kommt, ~~ist~~ euch daran erinnert, daß ich es euch gesagt habe. Dies alles aber sagte ich euch noch nicht von Anfang an, denn ich war ja bei euch. Jetzt aber

gehe ich zu dem einen, der mich ausgesandt hat, und nicht ein einziger von euch fragt mich: Wohin gehst du? Aber weil ich dies alles zu euch gesprochen habe, hat euer Herz edelter Kummer angefüllt. Doch ich sage euch die Wahrheit, es ist sehr vorteilhaft für euch, dass ich fortgehen soll; denn wenn ich nicht fortginge, käme der Tröster (= Beruhiger) keinesfalls zu euch. Aber wenn ich gehe, werde ich ihn euch senden. Und wenn dieser dann kommt, wird er die Welt zurechtweisen, was Sünde betrifft, und was Gerechtigkeit betrifft und was das Gericht betrifft. Die Sünde betreffend, wirklich deshalb, weil sie nicht glauben an mich; Gerechtigkeit betreffend aber, weil ich jetzt zum Vater gehe und ihr mich nicht länger sehen werdet; das Gericht betreffend, jedoch, weil der Herrscher dieser Welt hier gerichtet worden ist. Noch viele Dinge gibt es, die ich euch zu sagen hätte, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Aber wenn dann jener kommt, der Geist, der, der von der Wahrheit ist, dann wird er euch führen in die ganze Wahrheit hinein; denn er wird nicht aus sich selbst heraus sprechen, sondern was er hört, wird er sprechen, und was kommen soll, wird er euch ankündigen. Dieser wird mich verherrlichen, denn er wird das Meine empfangen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist das Meine; deshalb sage ich: das Meine wird er empfangen und wird es euch verkünden. Eine kleine Weile noch und ihr werdet mich nicht noch länger sehen, und dann wieder eine kleine Weile und ihr werdet mich sehen.

~~Joh 16:19~~

Joh 16:19-28. Wegen dem ehra macht ihr euch untereinander Gedanken, weil ich sagte: „Eine kleine Weile (~~noch~~) und ihr ~~werdet mich sehen?~~“ Es ist wahr, ja wirklich, ich werde mich nicht bei euch heben und wiederum eine kleine Weile und ihr werdet mich sehen? Es ist wahr, ja wirklich: ich sage euch, ihr ~~werdet~~ ^{werdet} weinen und klagen und die Welt wird sich freuen. Ihr werdet bedrückt sein, aber eure Bedrückung wird sich in Freude wandeln. Eine Frau, wenn sie am Gebären ist, ist bedrückt, denn ihre Stunde ist gekommen. Aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht länger an die Plage aus Freude, daß ein Mensch in die Welt hineingeboren wurde. Und so also ihr habt ^{wirklich} jetzt Bedrückung. Aber ich werde euch dann niedersuchen und dann wird euer Herz hocherfreut sein und diese eure Freude nimmt niemand mehr von euch weg. Und dann, an jenem Tag, werdet ihr mich gar nichts fragen. Es ist wahr, ja wirklich, ich sage euch: Was immer überhaupt den Vater ihr fragt, ~~und~~ das wird er euch in meinem Namen geben. Bis jetzt habt ihr noch überhaupt nichts in meinem Namen erbeten! Fragt und ihr werdet empfangen, damit eure Freude zu vollem Maß findet. Diese Dinge habe ich in Gleichnissen zu euch gesprochen. Es kommt eine Stunde, wenn ich nicht

mehr in Gleichnissen zu euch sprechen werde, sondern werde ganz klare Erklärung betreffs des Vaters zu euch geben. An diesem Tag denn werdet ihr in meinem Namen fragen, und ich sage euch nicht, dass ich euch betreffend den ~~den~~ Vater bitten werde. Denn er selbst ja, der Vater, er liebt euch, weil ihr mich geliebt habt und geglaubt habt, dass von Iouo, dem wahren Gott her ich gekommen bin. Ich ~~bin~~ [?] bin vom Vater her gekommen und ich bin in die Welt gekommen. Denn aber wieder verlasse ich die Welt und gehe zum Vater hin.

Joh 16:31-33

Jetzt endlich glaubt ihr? Schaut! Es kommt eine Stunde und sie ist schon gekommen, dass ihr ~~am~~ zerstreut werdet, jeder zu seiner eigenen Stätte, und mich werdet ihr allein lassen. Doch bin ich nicht allein, denn der Vater ist mit mir. Diese Dinge habe ich zu euch geredet, ^{damit} dass ihr in mir Frieden ~~ist~~ haben könnt. In der Welt habt ihr Bedrückungs-Stress, doch beruhigt euch, ich hebe die Welt besiegt.

Joh. 17: 1-26

„Vater, jetzt ist sie da, die Stunde! Verherrliche den deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlichen mag, wie du ihm ja Autorität über alles Fleisch gegeben hast, damit allen, die du ihm gegeben hast ja ihnen, du ~~kannst~~ ewiges Leben ~~gibst~~ geben kannst. Und dies ist das Ewige Leben, dass sie dich verstehen lernen, den einzigen wahren Gott und auch den, den du ~~gesandt~~ hast, Jesus Christus. Ich habe

dich verherrlicht auf der Erde, das Schlußwerk, das
du mir gegeben hast, damit ich es vollbringen möge.
Und nun, verherrliche mich du, oh Vater, an deiner eige-
nen Seite, mit der Herrlichkeit, die ich hatte, bevor diese
Welt hier war, neben dir. Ich hebe diesen Namen,
den deinem, zum festen Wissen gemacht für die
Menschen, die du mir gegeben hast aus der Welt heraus.
Sie wurden für dich, und mir hast du sie übergeben,
und ~~dein Wort~~ dieses dein Wort haben sie gehalten.
Jetzt nun haben sie verstanden, dass alle Dinge, so viele
du mir auch gegeben hast, von dir stammen. Denn
auch die Worte die du mir gegeben hast, habe ich ihnen weiter-
gegeben, und sie haben ^(sie) dann entgegengenommen und
auch ~~glaubt~~ verstanden voll Wissen, dass ich von dir her
amgegangen bin und sie glaubten dann, dass du mich
in der Tat ~~ausgerandt~~ ausgerandt hast. Ich bitte für sie persönlich, nicht
für die Welt erhebe ich Bitten, sondern eigentlich nur
für diejenigen, die du mir übergeben hast, denn dein
Eigentum sind sie, und alles, was mir gehört, ist alles
dein Eigentum, aber dieses dein Eigentum ist auch meine
Habe, und inmitten diesen selbst wurde ich ^{jetzt} verherrlicht.
Und ich bleibe nicht länger in der Welt wohnen, und
sie dagegen bleiben in der Welt wohnen, ich aber komme
zu dir, Vater, du heiliger. Bewahre sie in dem Namen,
dem deinem, den du mir anvertraut hast, damit sie
einig werden wie ~~wir~~ - 30 - ja auch wir.

Als ich mit ihnen ^{ein} beinander war habe ich sie innerhalb
deines Namens (Schutzes) gehalten, (den Namen) den
du mir übergeben hast, und ich war so sehr Schutz,
dass nicht ein einziger von ihnen vernichtet wurde außer
dem Sohn der Vernichtung, damit sich die Schrift erfüllen
konnte. Aber jetzt komme ich doch von dir her und
dies alles spreche ich noch in der Welt damit sie die
Freude haben können, die in ihnen durch mich in
Erfüllung ging. Ich habe ihnen das Wort, ja das
deinige gegeben, und dann ließ sie die Welt, denn
sie sind nicht (mehr) von der Welt. Ich bitte nicht
dass du sie aus der Welt herausnehmen solltest, sondern
dass du sie fernhalten solltest von dem Bösen. Von
der Welt sind sie nicht (mehr), wie ich ja nicht von
der Welt bin. Heilige sie inmitten der Wahrheit. Das
Wort, das deinige, das ist Wahrheit. Wie du mich
ja in die Welt hineingeschickt hast, so auch ich, ich
sende sie in die Welt hinein und um ihretwillen, ich,
ich heilige mich, damit dann auch sie selbst könnten
inmitten von Wahrheit geheiligt werden könnten. Nicht
aber nur für diese hier erhebe ich meine Bitte, sondern
auch im Hinblick auf die, die durch ihr Wort an
mich glauben, damit alle einsig sein mögen, wie du,
Vater mit mir und ich mit dir, dass auch sie mit
uns es sein könnten, damit die Welt doch zum Glauben
käme, dass du mich ausgesandt hast. Und so habe
~~////~~ -31-

ich die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien so wie wir eins sind, Ich inmitten von ihnen und du mitten in mir, damit sie vervollkommen sein könnten in eine Einheit, damit die Welt versteht, dass du in der Tat mich ausgesandt hast und in der Tat auch sie so ~~liebt~~ ^{liebet} wie du mich wirklich ~~liebt~~ geliebt hast. Oh Vater, ich wünsche mir dass das, was du mir gegeben hast, da wo ich bin solche auch mit mir sind, damit sie selbst die Herrlichkeit sehen können, die mir gehört, weil du sie mir gegeben hast, denn du hast mich wirklich schon vor der Grundlegung der Welt geliebt. Gerechter Vater, überhaupt (sei gesagt): Die Welt ~~war~~ ^{steht} hat dich nicht verstanden, aber ich habe dich verstanden und diese hier aber haben verstanden, dass du mich ausgesandt hast. Und so machte ich ihnen den Namen, den deinigen bekannt und ich werde ihn (noch) bekennen, damit die Liebe die du an mir geliebt hast, in ihnen selbst sei und auch ich in ihnen."

Joh. 18:4: "Wen sucht ihr?"

Joh 18:5: "Ich bin es!"

Joh 18:7: "Wen sucht ihr?"

Joh 18:8: "Ich habe euch doch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr also mich sucht, dann erlaubt diesen hier zu gehen!"

Joh 18: 9 : Damit diejenigen die du mir gegeben hast, daß ich von ihnen nicht einen einzigen verloren habe.

Joh 18: 11 : Laß das Schwert in die Scheide sinken! Den Becher, den mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht in jedem Fall austrinken?

Joh. 18: 20, 21: Ich habe völlig ~~klar~~ klar zur Welt gesprochen. Ich lehrte immer in einer Synagoge und im Tempel, wo alle Juden doch zusammenkommen, im Geheimen aber sprach ich gar nichts. Warum fragst du mich aus? Frag doch die, die gehört haben, was ich gesprochen habe für sie persönlich! Schau, diese wissen ja was ich gesagt habe.

Joh 18: 23 : Wenn ich Schlechtes gesprochen habe, gib doch einen Beweis für das Schlechte, wenn aber es gut war, warum schlägst du mich?

Joh 18: 34 : Von dir selbst aus sagst du dies oder haben dir andere über mich erzählt?

Joh 18: 36 : Das Königreich, das mir gehört, ist nicht von dieser Welt hier. Wenn von dieser Welt hier wäre das Königreich, das ^{hätten} meine, diese meinen Diener hier gekämpft, daß ich nicht den Juden ausgeliefert worden wäre. Nun aber ist dieses Königreich von mir gar nicht von da.

Joh 18: 37 Du sagst ^{das}, daß ich ein König bin. Ich bin deshalb geboren worden und ^{ich} bin deshalb in diese Welt hinein gekommen, damit ich für die Wahrheit zeugen könne. Jeder, der von der Wahrheit her stammt, hört auf meine Stimme.

1 Elle = 16 Buchstaben → 2,5 Ellen = 40 Buchstaben → 1,5 Ellen = 24 Buchstaben

(1E=14; 1E=18; 1E=20; 22; 24; 26)

symmetrisches Muster

Hälfte

→	B	R	A	J	I	T	B	R	A	I	O	U	O	A	L	O	I	M	A	T	O	J	M	I	M	U	A	T	O	A	R	C	U	O	A	R	C	O	I	T
	E	T	P	H	R	M	M	I	O	L	A	O	U	O	I	H	U	R	U	M	U	O	T	I	N	P	L	E	K	J	H	U	O	O	B	U	O	O	T	O
	L	P	N	I	O	M	I	M	U	I	A	M	R	I	O	U	O	A	L	O	I	M	I	O	I	A	U	R	U	I	O	I	A	U	R	U	I	R	A	I
→	R	U	A	O	N	I	B	M	I	O	L	A	O	U	O	I	L	D	B	I	U	B	U	F	I	K	R	U	A	O	T	A	M	I	O	L	A	O	U	O
→	U	B	I	N	O	H	J	K	U	I	Q	R	A	T	O	U	O	A	L	O	I	M	L	A	U	R	I	U	M	U	L	H	J	K	Q	R	A	L	I	L
	Q	R	I	O	I	M	I	O	L	A	O	U	O	I	R	M	A	I	U	D	H	A	M	U	I	R	Q	B	I	O	I	U	B	R	E	I	O	I	U	O
	I	E	B	T	U	K	O	M	I	M	U	I	O	I	M	B	D	I	L	B	I	N	M	I	M	L	M	I	M	U	I	E	J	I	O	U	O	A	L	O
	I	M	O	N	I	B	U	E	I	Q	R	L	T	H	T	M	R	J	A	M	I	M	O	N	I	B	L	D	B	I	U	E	I	Q	R	O	T	A	M	I
	M	A	J	R	M	E	L	R	Q	I	E	U	I	O	I	K	N	U	I	Q	R	A	T	O	U	O	A	L	O	I	M	L	R	Q	I	E	J	M	I	
	O	U	U	Q	I	M	I	O	L	A	O	U	O	I	R	M	A	I	U	I	N	J	M	U	I	R	Q	B	I	O	I	U	B	R	E	I	O	I	U	M
	M	I	M	M	T	H	T	O	J	M	I	M	A	L	M	Q	U	M	A	H	D	U	T	R	A	O	O	I	B	J	O	U	I	O	I	K	N	U	I	Q
→	A	R	I	U	M	I	M	I	A	R	Q	M	I	M	O	O	U	Q	M	L	U	C	R	A	O	J	B	I	L	M	I	O	L	A	O	U	O	I	A	R
→	I	O	U	O	A	L	O	I	M	K	I	F	U	B	U	I	A	M	R	I	O	U	O	A	L	O	I	M	T	D	J	A	O	A	R	C	D	J	A	E
	R	A	O	L	E	U	B	U	E	R	Z	R	J	A	U	N	I	M	L	I	R	P	O	J	E	I	R	P	C	E	E	R	Z	E	I	R	Z	M	B	J
	C	U	I	O	I	K	N	U	T	U	C	A	O	A	R	C	D	J	A	E	J	B	M	Z	R	I	E	Z	R	E	L	M	I	N	O	U	U	E	C	E
	I	U	B	U	F	I	K	M	I	O	L	A	O	U	O	I	A	R	I	U	U	G	N	I	M	L	U	B	U	E	R	Z	R	J	A	I	R	P	O	J
	O	I	E	R	B	U	I	O	I	B	Q	R	I	U	M	J	L	I	J	I	U	I	A	M	R	I	O	U	O	A	L	O	I	M	I	O	I	M	A	R
	T	A	L	U	I	O	U	O	L	I	L	O	N	I	B	U	M	U	I	O	N	I	B	L	I	D	B	O	L	M	I	M	J	O	E	I	Q	R	B	T
	T	U	L	M	U	E	D	I	M	U	L	I	M	I	M	U	J	N	I	M	U	O	T	U	L	M	A	U	R	T	B	R	Q	I	E	O	J	M	I	M
→	T	R	A	M	O	I	N	J	T	A	M	I	O	L	A	O	U	O	I	J	E	I	U	N	K	I	O	I	U	C	R	A	O	L	E	R	I	A	O	L
→	O	G	D	L	I	M	A	T	O	M	A	U	R	O	G	D	L	L	M	M	J	L	T	O	I	U	M	U	A	T	O	M	A	U	R	O	G	F	N	L
	I	Q	R	B	M	I	O	L	A	O	U	O	I	M	T	A	N	T	I	U	M	I	B	K	U	K	O	T	A	U	O	L	I	L	O	T	L	J	M	M
	E	O	J	M	I	M	L	O	A	I	R	E	L	O	A	R	C	U	L	M	J	L	B	I	U	M	U	B	L	I	L	O	U	L	O	B	D	I	L	B
→	U	B	R	E	I	O	I	U	B	U	F	I	K	M	I	O	L	A	O	U	O	I	A	R	I	U	K	J	H	O	N	I	B	U	R	U	A	O	N	I

Die Zahl 40 und die Zahl 24 kommen beide öfter in der Bibel vor!

Ed

con

11 VAN AV 62-22

101

BRADIT BRAIOU ALOIMATOJMINUATO ARCUO ARCOIT

ETPHRMN10LA0001HURVU0TINPLEK3HVU0B0U0T0

EOJMILOAIR ELOARCUZMJLBIUMUBLILOULORDILB

UBRE 101UBUFIKHIO LAOUOI ARIVKJHO NI BURVAONI

[illegible]

E = 16 oder 70

EE ?

EO = 75 ? E EO = 70, 75 Himmel

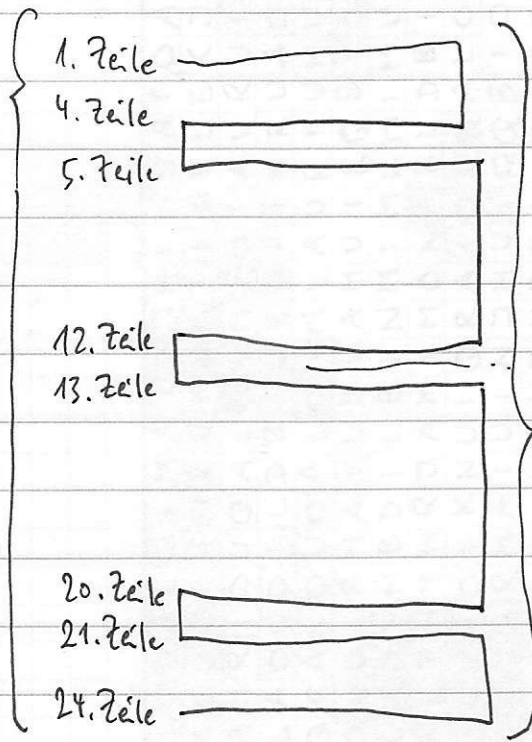
BRADITBRAIOUOALOIMATOJMINUATOARCUOARCOIT

ETPHRMHIOLOAOVOIHURUMUOTINPLEKJHUVUOBUOTO

EOJHIMLOAIRELOARCUZMJLBIVHUBLILOULORDILB

UBREIOIUBUFIKHIOLOAOVOIARIVKJHONIBURUAONI

gehen alle auf!



Summenzeile

gehen nicht alle auf!

→ nur diese beiden
und
→ diese gehen auf!

Was ergibt der Text? und was ergibt es rückwärts?
scheint sinnvoll zu sein (?)

Sist das was?

→	BRADITBRAIOVOALOIMATOJHIMVATOARCUOARCOIT (014)	}	ABOO
[	RUANIBMIOLAOUOILDBIUBUFIKRU AOTAMIOLOUO		OUA
[	UBINOHJKUIQRAIOVOALOIMLAURIUMVLHJKQRALIL (00IIMQ)	}	IQQA
[	ARIUMIMTARQMIMOUVQHLVCRAOJBILMIOLAOUOIA		IAAA
[	IOUOALOIMKIFUBUIANRIOUOALOIMTDJADARCDJAE (JEJRTM)	}	AO
[	TRANDINJTAMIOLOUOIJEIUNKLOIUCRAOLERIAOL		L
→	OBDMATMAUROGDILHMLTOTOIMVUATOMAUROQENL (MB)	}	ILIUURN
→	VBREIOIUBUFIKMIOLAOUOIA RIVKJHONIBURUAONI		

→ ABD O OUA IQQA IAAA AOL ILIUURN (?)

Frage: Hat sich Ägypten

(Ptolemäer end?)

ja bis zum Vansee

ausgedehnt?

Lieber Nachbar,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wissen und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: = Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Kurt Niedenführ

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wissen und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: = Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Kurt Niedenführ

Liebes Trauerhaus,

das Leben ist so wertvoll. Wie hat man doch sein ganzes Leben hindurch gekämpft, gebangt, gehofft, dass das Leben nicht plötzlich zu Ende geht, sei es schon in der Kindheit oder auch irgendwann bis ins Alter. Wie oft hat man sich geängstigt, dass nichts passiert, dass einen nichts ereilt! Wie hat man doch mit Bedrückung gesehen, wie um einen herum gestorben wird! Wie viele da sterben, wie viele da gewaltsam aus dem Leben gerissen werden, wie viele vor ihrer Zeit aus dem Leben scheiden, wie viele auch langwierig einen Krankheits- und Sterbeprozess erdulden müssen. Wie oft hat so manch einer geseufzt und zu Gott gefleht: Erspar mir bitte das! Wie oft hat man, wenn man nicht so gottverbunden war, gedacht: Mir wird schon nichts passieren, ich komme schon irgendwie durch, hoffen wir das beste! Lassen wir uns nicht unterkriegen oder lähmen durch Todesangst! Doch wie oft war man auch dann seiner Sache nicht so ganz sicher, war man bedrückter Stimmung! Manchmal dachte man auch: Was ist der Sinn? Warum das alles? Warum quälst du dich dein Leben lang für ein paar Momente des Freudigseins, des Lachens, der Befriedigung?

War das denn alles?

Jetzt stehen Sie vor den unausweichlichen Tatsachen des Lebens und Sie denken darüber nach, jetzt wo Sie einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Sie können jetzt den Gedanken an Tod und Sinn des Lebens nicht gleich wieder verdrängen. Sie sind vielleicht erschüttert, verzweifelt, hilflos. Mancher ist auch wütend, weil er so hilflos ist. Wir können die Welt und den Lauf des Lebens nicht ändern. Wir sind tieftraurig über den Tod des Geliebten, aber auch tiefverzweifelt über unsere eigene Situation. All das vermischt sich und wird oft noch bedrückender, wenn man sieht, wie sachlich unsere Umwelt den Tod einer von uns geliebten Person behandelt. Da ist wichtig, welches Formular, welcher Trauerdienst, welcher Begräbnisablauf, welche Rechnungen dazu, und wie viel Laufereien! Es erscheint unwirklich, dass niemand zu merken scheint, dass es hier um Leben ging! Leben! Was ist das doch für ein unerreichbar hoher Wert. Leben! Was soll da ein Formular? Der Verlust ist unbezahlbar, unverwundbar, unvorstellbar! Wer achtet Leben in der Werthöhe wie es tatsächlich wert ist? Ist es ein „christlicher“ amerikanischer Präsident, der Hunderttausende Iraker und Afghanen im Krieg in den Tod schickt? Ist es der „atheistische“ China-Parteiherrscher, der den Arbeitern seines Landes keinerlei Unfallschutzgesetze geben will, damit die Wirtschaft boomt, ungeachtet der Tausenden von Bergleuten und Fabrikarbeitern, die dadurch jährlich ums Leben kommen, ganz zu schweigen von den Heeren von Verkrüppelten und Verstümmelten? Ist es der „moslemische“ Mullah, der kleine Kinder und viele Erwachsene zu dem Glauben verleitet, durch eine Selbstmordterrorhandlung kämen sie sofort ins himmlische Paradies?

Wenn man die Einstellung zum Wert des Lebens, wie sie viele Religionen gezeigt haben, so sieht, verwundert es nicht, dass manch einer auch von Gott nicht viel hält, oder glaubt, wenn es ihn gibt, dann ist er doch der Hauptschuldige, der all das Böse zulässt und uns einfach so dahinvegetieren und sterben lässt. Es ist manchem kein Trost, wenn am offenen Grab an Gott gedacht wird. Man versteht Gott nicht! Wieso ein solches Leben in Quälerei und dann wird man von Gott zu sich genommen! Kann das wirklich trösten?

Hat Gott selbst denn die richtige Einstellung zum wahren Wert des Lebens und zu unserer Angst, diesen unschätzbaren Wert unseres „Ichs“, unserer Existenz, plötzlich zu verlieren? Kann ich mich denn einem solchen Gott anvertrauen? Kann ich ihm trauen und vertrauen?

Der Zweck meines Briefes ist, Trauernde zu trösten und ihnen Mut zu machen, damit sie nicht mit solchen Gefühlen allein gelassen sind! Damit sie ihr ureigenstes Höchstgut, das sie haben, nämlich ihr Leben, ihr einziges wirkliches Gut, nicht einer verzweifelten Ungewissheit ausgesetzt sehen müssen, sondern den verstehen lernen, der Ihnen als einziger dieses Leben bewahren und sogar auf ewige unendliche Zeiten hin sichern kann, so dass Sie innerstes Sicherheitsgefühl und Zuversicht, ja Wissen um ein Geschütztsein entwickeln können und auch das Wissen, dass sogar Ihre lieben Verstorbenen dieses verlorene Leben nicht unbedingt für immer verloren haben, sondern dass dieser Gott auch deren Leben schützen kann, selbst wenn es vorbei ist. Die Bibel gibt

dieses echte Bild von Gott, und Sprüche 18:10 vergleicht den Schutz Gottes, der mit Gottes Namen verbunden ist, mit einem starken Wehrturm, in den der gerechte Mensch hineinflücht, und dann völlig geschützt ist. Andere Übersetzen auch Burg oder Schutzburg.

Man muss Gott genau kennen lernen und nicht den oberflächlichen Gedanken, die landläufig von Gott vermittelt werden, Glauben schenken.

Meine Website www.iouo.de will einige Hilfen dazu geben; wichtig aber ist, dass Sie selbst Ihre Bibel in die Hand nehmen und darin lesen, nachsinnen und auch Gott im Gebet bitten, Ihnen zu helfen, ihn zu verstehen. Das erst wird der rechte Trost für Sie sein!

Mit aufrichtigem Beileid und Mitgefühl und dem Wunsch, Sie mögen den echten wahren Trost finden, verbleibe ich

Ihr Kurt Niedenfür

Das Wort des Vaters

Das Wort des Vaters
Wird nicht gehört.
Das Wort des Vaters
Lesen nur stört.
Das Wort des Vaters
Niemand liebt;
Doch in der Not erbat er's!
Bleib da, ergibt
Sich auch nicht gleich der Segen,
Spricht doch auch nichts dagegen,
Dies Wort noch weiter immer anzusehen!
Glaub mir: Bald wird's dir wirklich besser gehen.
Bleibst du für immer dann dabei,
Dir ewig Glück beschieden sei.
Jesus führt zu Iouo.
Jesus führt uns zur Bibel.
Diese führt zu Iouo,
Befreit von jedem Übel!
Jesus kennt ganz Iouo.
Er zeigt ihn uns voll Wissen,
Wissen, das sonst nirgendwo
Als dort wird so umrissen.
Iouo gab uns dies Wort,
Gab Wissen, Wahrheit, Einsicht;
Zeigt Liebe uns, die wahre dort,
Ja Leben, Heilung, Glückslicht.
Der Vater uns liebt immerfort;
Sein Wort zum Leben Recht spricht.

Ewig Leben? Wer?

Jeder, der geboren,
Ist auch auserkoren,
Ewig einst zu leben,
Falls dies ist sein Streben,
Und er niemals aufgibt,
Recht zu tun, das Gott liebt!
Ewig soll dann leben,
Dem dies ist sein Streben.
Bis zu diesem Ziele –
Dies wär' Gottes Wille –
Iouo sollst' lieben;
Dann dies Ziel wirst' kriegen
Als ein echt Gerechter,
Warst Du auch ein Schlechter!
Denn du konnt'st dich ändern,
Wolltest doch nicht kentern,
Auf der Fahrt durchs Leben.
Denn dies wurd' dein Streben.
Ewig willst du leben,
Ganz danach jetzt streben!
Will dich hindern einer
Oder auch ganz viele,
So ist ja doch keiner
Wie Iouos Wille
Stark, dich zu befehlen,
Wenn sie noch so schreien!
Mach nur dies dein Streben,
Gott dein Alles geben!

von Kurt Niedenfür

LIEBER NACHBAR,

„Das Evangelium“ ist ein Ausdruck, den wohl schon jeder einmal in der westlichen Welt gehört hat. Doch viele kennen nicht die Zusammenhänge, warum dieser Ausdruck von Kirchen, Predigern und Christen gebraucht wird, weil sie die genaue Bedeutung auch der Wortwurzel nicht kennen. Das griechische Wort „ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ“, wovon „Evangelium“ eine Ableitung ist, wurde schon lange, bevor es Christen gab, also schon vor der Zeitenwende, von den Griechen gebraucht und war in der ganzen hellenistischen damaligen Welt bekannt, also in einem ganzen Weltreich. Man benutzte dieses Wort immer dann, wenn eine spezielle „freudige Nachricht“ zu melden war, z.B. „Die freudige Nachricht für jemand, dass ihm ein Kind geboren worden ist“. Dies war ein „ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ“, eine „freudige Nachricht“.

Als Christen dieses Wort benützten, meinten sie auch eine „freudige Nachricht“, nämlich die Nachricht, dass das Königreich Gottes, um das Jesus auch im Vaterunser beten lehrte („Dein Reich komme!“), und das eine Zentrallehre des Predigers Jesu darstellte, dass dieses Königreich für alle Menschen, die das Gute lieben, eine ewige Befreiung herbeiführen wird.

Das Königreich Gottes ist in Euch, sagte Jesus. Das heißt, dass wir etwas finden, wenn wir Gott in uns suchen. Die Bibel sagt, Gott ist einem jeden von uns nicht fern. Wir werden darauf stoßen, dass der König Iouo (Iouo ist der Name Gottes) irgendwo in uns zu finden ist und in uns dann immer mehr Platz nimmt, je mehr wir nicht aufhören, ihn weiter zu suchen. Wer sucht, der findet.

Das Königreich Gottes ist auch inmitten von uns oder in unserer Mitte, denn so übersetzen dies andere (griechisch EN = in, inmitten, in der Mitte, unter). Das war besonders so, als Jesus als Mensch inmitten von Menschen wandelte, denn er ist der Mitkönig mit Gott in Gottes Königreich. Heute ist es aber auch so, denn immer noch sind Mitkönige des Königreiches Gottes in unserer Mitte. So einer war z.B. Luther, Hus, Tyndale, Irenäus, Lukaris, Servetus, Waldus, Wicliff, und sehr viele andere wie auch viele Bibelübersetzer. Insgesamt sind seit den 12 Aposteln Jesu - angefangen mit Johannes und Petrus - bis heute 144 000 solche Mitkönige unter den Menschen gewesen und aus ihnen ausgewählt worden. Die Bibel bezeichnet sie auch als „Gesalbte“, weil ein König in alter Zeit im Volk Israel immer gesalbt wurde, also mit Salböl übergossen, als er König wurde.

Auch ist das Königreich Gottes in unserer Mitte, weil das Königreich dieser Könige, nämlich von Gott Iouo, von Jesus Christus (Christus bedeutet „gesalbt“, genauso wie das Wort Messias) und von den 144 000, vom Himmel aus das Paradies auf Erden wieder vollständig herstellen wird und auch heute schon viel Paradiesisches auf Erden für die Menschen möglich ist.

Manche finden Paradiesisches im Urlaub, manche im Fernsehen und Film, manche im Sport und im Hobby. Manche finden Paradiesisches in der Freiheit der Presse und der Meinungsäußerung, manche in Büchern und Musik, manche in Do-it-yourself oder sogar angenehmer Arbeit. Manche finden Paradiesisches in Freundschaften und Ehe, manche in Familie und bei Eltern, manche im Eigenheim und im gemütlichen Zuhause. Manche finden Paradiesisches im PC und im Internet, manche in

Freizeitbeschäftigungen jeder Art oder im Spielzeugspiel und so könnte man fortsetzen. Man kann Paradiesisches auch in der Anbetung, in der Religion und in der Bibel finden.

Das Königreich Gottes käme nicht in auffälliger Weise, sagte Jesus, denn es sei mitten unter uns. Haben wir nicht seit 1912, als Jesus im Himmel als Mitkönig inthronisiert wurde (Gesalbt wurde er schon, als bei seiner Taufe im Jahr 29 u.Z. der heilige Geist wie eine Taube auf ihn kam; denn gesalbt wird man als Christ auch nur mit heiligem Geist, nicht mehr mit Öl), schon sehr viel Paradiesisches in unserer Mitte erlebt? Abgesehen von den nichtparadiesischen Katastrophen und Kriegen und schlimmen Dingen haben jedoch viele Erfindungen und Neuerungen dem Menschen ein bequemerer, angenehmerer, abwechslungsreicherer ja paradiesisch angehauchtes Leben ermöglicht. Auch Milliardenfaches Drucken der Bibel gehört hierher.

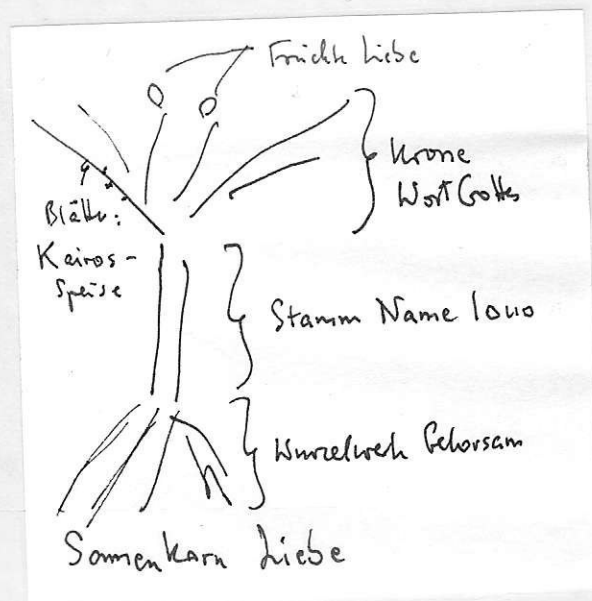
Das „Evangelium“ nun ist die „Gute Botschaft“ oder „Freudige Nachricht“, dass diese paradiesischen Dinge bald die ganze Erde erfüllen werden und dass alles Nichtparadiesische verschwinden wird. Bald wird das Königreich Gottes mit seinen 144 002 Königen über die ganze Erde als Regierung herrschen und alle anderen Regierungen ablösen. Niemand braucht dann mehr zu sterben, außer er verunreinigt das Paradies durch unparadiesische Handlungen, also durch Bösestun. Es wird keine Krankheit mehr geben, keine Armut, kein Elend. Jeder wird unter seinem eigenen Fruchtbaum in eigenem Haus sitzen, keiner wird hungern oder einen Unfall erleben. Keine Katastrophe wie Seebeben, Erdbeben, Tsunami, Hurrikan, Erdrutsch, Hitzewelle oder Kälteeinbruch, kein Krieg, keine Ausbeutung, kein Despotismus, kein Psychoterror, keine Tyrannei, kein Presseverbot, keine Meinungsdictatur, keine Kriminalität und kein horizontales Gewerbe, kein Gebrechen und kein Verbrechen irgendwelcher Art wird es mehr geben usw.

Das ist die „Freudige Nachricht“ vom Königreich Gottes, doch auch noch weitere paradiesische Nachrichten über Gott Iouo und seine Königsfunktion enthält das Wort Gottes, nämlich die Bibel, und ich bitte Sie, wenn Sie das Gute suchen, so nehmen Sie doch die Bibel in die Hand und lassen Sie sie nicht mehr los! Dort ist das Herz unseres lieben himmlischen Vaters zu entdecken. Forschen Sie unablässig, möglichst ohne Religionsorganisation (ich vertrete keine einzige von diesen) wie nach verborgenem Silber und Gold, und Sie werden in diesem Buch die unermesslichen Schätze Gottes finden, die Sie dann nie mehr gegen die Glasperlen der Weisheit der Welt werden eintauschen wollen, die zwar auch glitzern, aber nur wenig wert sind.

Auch meine Website www.iouo.de gibt in dieser Hinsicht noch einige Ratschläge, die Sie zur Bibel führen sollen. Begnügen Sie sich nicht mit ein paar mehr oder weniger leeren Worten aus meinem Mund, halten Sie fest an Gottes Mund, der Bibel! Finden Sie ewiges Glück und ewige Freude!

Mit dem Wunsch, dass Sie das Evangelium somit verstehen, verbleibe ich in Liebe

Ihr Mitmensch
Kurt Niedenfür



Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes ausgebessert sind (Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenfür

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:

Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Titel

Bibeltext rausuchen:

"Ihmo soll allen alles sein"

(NT?)

LoB

Wegweiser
Morgens

Hamgydon:

Jer. 46:18

Tabor u. Carmel?

Der Name Iouo ist

für alle Völker 2Chr. 6:33

Zeph 3:2 / Zeph 3:9 / Ps 66:4

Hes. 20:9¹⁴
20:22¹

Empfehl, : Uniform der Bibel

Mal 1:14

Ap 5:41

für den Namen (?)

^{OUJE} Hosea = ^{IOUJE} Josua = ^{IOUE} ^{IOUJE} Jesus = Jeschya
 (= Jehosua)
 Buch

1 Sam 17: 45

zu Goliath, der den

Namen verstanden hat

kennt David mit dem Namen

IOUO !

1 Sam 9:2

siehe Esther 1:11

Saul = Wascht

↓
Wascht schön

1. Sam 12:22

gefallen euch sich um Volke
zu machen Num. 3:16

1 Kor 9:22, 23

10:31

11:12

12:6

2

Laß dich ruhig mal stören!

Wenn Gott dazu kommt
Wird er seinen Nam
Selbst pred'gen! Er trommt
Die Trommel langsam
Bis irgendwer hört
Und sich nicht dran stört.

Die Trauer

Jesus ließ Gott's Namen wissen.

Dieses Wissen mit Beweisen

Hat mit Zeichen er umrissen.

Doch er konnte ^{nicht} losreissen

Die Trägheit Verantwortlicher.

So „louno“ trauricher!

有 = IOU =

Gottes Name abgekürzt

Gutes Wuchs

Den Wildwuchs und Ranken
Schneidet lo uns weg -
lo uo's Schrauben

Sind gut' Wachstum's Weg.
Dann gut sind auch die Frucht.
Drum fürchte dich doch nicht!

Der Wal rät dir!

"Ne Alg' oh hol',
Es ist doch Plankton",
Das sprach der Wal.
Ihn nie mehr fang schon!
Auch Alkohol
Sollst nicht anhangen,
Sonst tust du ho^hnd
~~Dir~~ Sucht einfangen!

Ungehorsam ist Fäulnis

Mancher hat Fäulnis im Herz!
Was Geistiges und kein Scherz!
Es ist beginnend' Abscheu
Gegen Gott's Gebot! Wie Säu
Beurtheilen sich solche dann,
Und trotzdem geben sie an,
Als seien sie bester Mensch.
Doch sind sie bloß dumme Häns.

ETEM
AD

GÜVENLİK

CONFIDENCE

Geh auf die Knie!

Paulus betete kniend für alle,
Denn er wußte um sein nahend Schicksal.

Daniel betete kniend für alle,
Denn er fürchtete die Löwen gar nicht.

Beten wir auch kniend für alle,
Die in ^{besorgt} ~~lo~~ ~~nos~~ Herz sind.

Kniend beten in jedem Falle

Ist gut für unser Ziel ^{man findet} ~~im Gericht~~.

Schulung beenden lassen

laßt uns Befehl empfangen
Von Gott's heiligem Engel,
Der tut Christus anhängen,
Auch wenn wir nur sind Bengel.
Wir woll'n doch Christi Führung
Und somit louo,
Für unser Herz Berührung,
Bis wir sind einmal ganz do !

Nur halb treu als Knecht

Ziba war habsüchtig.

Er klaubte das Erbe

Des Jonathan; tüchtig

Er hätt sein solln als Knecht,

Bis es treu einst sterbe.

Doch das hat nicht gemecht
Ziba! Er wollt erbe!

Kurz

Das Leben kann kurz sein!
Nachtst deinen leht' Pfurz rein
Nach viel zu kurzes Zeit.
Dann mach dein Herz bereit
Für Gerechtigkeit da,
Wo vorher Gier nur war.

① Der Sauerkeig überall
Drei das Saure füttern:
Isebel, Nikolaus,
Bileam; erschüttern
Schon lange Gottes Haus.
Und wenige erschüttern,
Wenn nachte Bilder sind
Im Turm, nicht nur ganz hint'!

②
Es sind dort auch Hexen
Und Weihnachtsbäum! Lechzen
Einige doch nach Gott
In einem Turm so tot,
Dann schließt man sie ganz aus
Aus diesem schuöd' Turm-Haus

Der „Leitende-Körperschaft-Sklave“

Der „Sklave“ führt ein strenges
Regiment! Ein zu enges!
Alle in Reih und Glied 'nein!

Loyal beug dei Knie vor Baal!

Der Name Gottes ~~ist~~^{nie} rein!

Wichtig ist des schöne Saal.

Die Sklavenherrschaft hört auf,
Bald, wenn louo schaut drauf.

-30-

Der besorgte, liebende Vater

Gott schützt jedes Härchen,
Liebt wie Gummibärchen
Jeden, der gibt sein Herz,
Lernt Gehoram trotz Schmerz;
Wer ~~ist~~^{dann} sich hingibt echt,
Den Gott doch schützen mecht.

Horch hin!

Das Horchen und Hören,
Gehorchen steh' gern,
Vermittelt's "Simon".

Der Name zeigt schon,
Dass Hinhörn und nach
Sein ~~zum~~ ^{ist} Grund~~lag~~ ^{und} Dach
~~Des~~ ^{Vom} Glaubenshauses doch
Fehlt's da etwa noch?

JIR OJIRIM

Lied der Lieder

UEL PTHINU KL MGDIM HDJIM GM IJNIM DUDI CPNTI
und auf unserm Tränen alle Köstlichkeiten die neuen auch die vorzüglichen mein ich bewachte
Geliebter

LK
für dich

MI ITNK KAH LI IUNQ JDI AMI AMCAK BHUC AJQK
Wer gibt dich wie einen für saugend die meinster Mutter Ich finde dich im Freien ich küsse dich
Bruder mich Bräut

GM LA IBUZU LI ANOGK ABIK AL BIT AMI TLMDNI
auch nicht verachten sie mich ich führe dich bringe dich zum Haus meiner Mutter du belehrst mich

AJQK MIIN ORQH MESIS RMNI JMALU THT RAJI
ich trinke mit Wein der Kürze vom Most meiner Bräut Seine Linke sei unter meinem Kopf
dich Apfelbaums

UIMINU HBQNI OJBETI ATKM BNUT IRUJLM MO
und seine Rechte umfängt mich ich mache Euch — oh Töchter Jerusalems Was
schönen

TEIRU UMO TERRU AT OAOBO ED JTHPC MI ZAT ELO
weckt ihr und was hört ihr auf die Liebe bis es ihr gefällt? Wer ist diese Herausfordernde

MN OMDBR MTRPQT EL DUDO THT OTPUH EURRTIK
von der Steppe sich lehrend an ihren Unter dem Apfelbaum wecke ich dich
Geliebten

JMO HBLTK AMK JMO HBLO ILDTK JIMNI KHUTM EL
dort empfing dich deine dort empfing deine Lege mich wie den Siegel auf
Mutter Gebälerin ring

LBK KHUTM EL ZRUEK KI EZO KMUT AOBO QJO
dein Herz wie den Siegel auf deinen Arm denn stark wie der Tod ist die Liebe unnachgiebig
ring

KJAU L QNAO RJPIO RJPI AJ JLOBTIO MIM RBIM LA
wie das Grab die Leiden ihrer sind des welche sind Wanner viele nicht
schaft Brände Brände Feuer eine Flamme los

IUKLU LKBUT AT OAOBO UNORUT LA IJFPUO AM ITN
können löschen die — Liebe und Ströme nicht sie fortschwemmen Wenn gibt
men

AIJ AT KL OUN BITU BAOB O BUZ IBUZU LU AHUT
ein Mann alles Gut seines statt zu das Verachten sie verachten ihn eine Schwester
Hauses lieben im höchsten Maß
sie verachten

24/25 ($\Sigma=49 \rightarrow$ KENDI OVO)

¹¹ ¹⁰ ²⁰ ²⁴
BRAJITBRAIOVOALOIMATOJMI ←
→VOBVOOTOTIO CRAOUCRAOTAM

25/24

BRAJITBRAIOVOALOIMATOJMIM ←
HVOBVOOTOTIO CRAOUCRAOTAU

20/29

BRAJITBRAIOVOALOMAT ←
~~IO CRAOUCRAOTAMIMJO~~ 22/24 ?
TIO CRAOUCRAOTAMIMJO ←

Spitzweg

Ein Münchner malte das Bild
"Der Arme Poet"
Das schreib ich auf mein Schild
Weils mir auch so geht.
Er malte auch noch das Bild
"Der ewige Hochzeiter"
"Das schreibt auch ^{dann} auf's Schild
Dann wird das Herz weites
Es wird dann ^{noch} so weit
Bis in die Ewigkeit
Denn dann die Liebe bleibt
Die erste Liebe heißt's
Statt daß man sich nur reißt
So ist das, ja jetzt weißt's.

Die Fallen

Kaufst du ^{ja} immer alles auf Raten,
Kommst du in Ratenfallen geraten.

Das sind Lebendfallen zum Braten
Den Käufer zu seinem höchst Schaden.

Er wird nie aus solch Fallen kommen,

Außer man hat sein ganz Hab genommen.

DIE ZENTRALLEHRE DES CHRISTENTUMS

3. Fassung

Im Zentrum des Christentums steht die Lehre vom auferstandenen Opferlamm Gottes (= agnus dei). Dies ist Jesus Christus. Diese Lehre unterscheidet das Christentum von allen anderen Religionen und vom Scheinchristentum, das auch „der Antichrist“ genannt wird.

Kurz erklärt:

Jesus ist der erste Engel, den Gott, der Vater, erschuf. Sein Name war damals „das Wort“ oder „der Logos“. Der Name Jesus, den er erst viel später erhielt, bedeutet: „Iouo ist Rettung“. „Iouo“ ist der richtig ausgesprochene Name Gottes. Dieser erste Engel war nach der Sünde Adams und Evas bereit, sein vollkommenes Leben anstelle des verlorenen Lebens Adams zu opfern. Adam war der Stammvater aller Menschen und seine Kinder, also auch wir, haben die Sünde von ihm ererbt (= Erbsünde). Jesus war jetzt bereit für diese Kinder Adams, die nicht schuldig waren, sein Leben zu geben, um sie vom Tod zurückzukaufen (= Loskauf durch das Lösegeld seines

Lebens). Der Tod war ja nur ererbt, nicht selbst verschuldet. Somit war Jesus freiwillig bereit, sein himmlisches Leben in ein Menschenleben umwandeln zu lassen. Dann konnte er als vollkommener Mensch dieses Leben als Loskaufpreis von Tod und Sünde für alle Erbsünder in den Opfertod geben. Somit konnte er sozusagen ein neuer Stammvater für solche Erbsünder werden als Stammvaterersatz für den bösen Adam.

Natürlich kann Jesus wie Adam und Eva loskaufen, weil sie für ihre Sünde voll verantwortlich waren. Auch für Menschen, die ebenfalls völlig willentlich sündigen, reicht der Loskaufpreis nicht aus. Es ist die sogenannte "Todsünde", weil sie nach dem Gleichnis Adams gesündigt haben.

Jesus verzichtete darauf, seinen in den Tod gegebenen und geopfertem Fleischesleib, den er als Mensch hatte, und der er wie alle anderen Menschen war, wieder in einer Auferstehung von Gott zurückzuerhalten. Nein! Dieser Körper war ein Geschenk für alle sündigen Menschen. Natürlich hatte der sündenlos gebotene Mensch Jesus eine Auferstehung verdient. Er durfte wieder als Engel auferstehen, aber diesmal als ein unsterblicher Engel. Sein Geschenk seines Blutes und Fleischesleibes mußte bei den Menschen verbleiben. Als auferwechter Engel konnte er dann nach seiner Himmelfahrt dieses Geschenk vor dem Vater Iouo darbringen und somit wurde der Loskauf gültig, weil Gott dieses Geschenk angenommen hat. Dies war kurz vor Pfingsten des Jahres 33 n. Z.! Die Ausgießung des heiligen Geistes, welcher die Kraft Gottes ist, war der Anfang der begründeten Aussicht

für nichtwillentlich sündige Menschen, einmal ewig leben zu dürfen in Vollkommenheit ohne Todesdamoklesschwert. Dies war zu Pfingsten 33 n. Z. als Feuerungen auf 120 erste Christen von Gott aus das Christentum begründeten.

Jetzt bekam Jesus die Aufgabe, vom Himmel aus dieses Einsammlungswerk aller würdigen treuen Menschen zu leiten, denen Gott wieder ewiges Leben gibt. Das war das bis jetzt ca 2000 Jahre währende Christentum.

Nach diesem Einsammlungswerk aller echten guten Menschen wird Gott die Welt reinigen vom Bösen und von den Bösen. Dieses fälschlich als Weltuntergang berechnete Armagedon wird die Erde nur reinigen, nicht aber zerstören. Louo wird dann einen Paradiesgarten auf der ganzen Erde entstehen lassen, das „Königreich Gottes“ um das wir im Vaterunser beten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe so wie im Himmel auch auf der Erde!“ Gott wird dann diese milliardenfach gebeteten Zeilen in Erfüllung bringen, also erhört haben.

In 1000 Jahren werden alle würdigen Menschen wieder so vom himmlischen Jesus erzogen werden, dass sie wieder vollkommen und sündenlos sind. In all dieser Zeit werden willentliche Sünder sofort getötet werden, um dieses Erziehungswerk nicht zu stören. Für sie gibt es keine Aufentehung. Sie werden wie Adam und Eva ewig tot sein, ein ewiger Todesschlaf (Jeremia 51:39). Nach den 1000 Jahren wird Gott eine kurze Prüfungszeit herbeiführen, damit kein Vollkommener sich doch wieder entscheidet, wie Adam

zu sündigen. Die nicht so willentlich gesündigt habenden Menschen aus allen Jahrhunderten werden in den 1000 Jahren zur Auferstehung als Mensch, der wol sündig ist, gebracht werden. Dies ist die zweite Auferstehung (von Gerechten und Ungerechten aber nicht von Bösen). Alle, die in der kurzen Prüfungszeit bestehen, werden dann zum "Baum des Lebens" geführt werden. Das garantiert ihnen ewiges Leben.

All dies war nur möglich, weil Jesus ein richtiger Mensch war in Fleisch und Blut. Dies konnte so sein, weil er von einer menschlichen Frau (= Maria) in ihren Mutterleib aufgenommen wurde, als ihre menschliche Eizelle vom hl. Geist das Leben des himmlischen Jesus empfing. Sie gebor dann Jesus als absolut normalen Menschen. Er war kein Geistmensch. Den heiligen Geist empfing er erst bei der Taufe.

Alle, die Jesus als dreieinigen Gott oder Teil eines dreieinigen Gottes lehren, lehren einen Geistmensch Jesus. Gemäß dem Apostel Johannes (1. Joh 4) sind solche "der Antichrist" oder antichristlich. Weil sie Jesus nicht als im Fleisch gekommen bekennen, können sie auch nicht die Loskaufvorkehrung von der Sünde erklären, weil nur ein vollkommener dem Adam völlig gleicher Mensch, das genau entsprechende Lösegeld eines menschlichen Körpers erbringen konnte. Als Geistmensch, der sogar Gott selbst war, wie einige lehren, hätte das "genau" nicht gestimmt; Solches Christentum ist nutzlos, ein Scheinchristentum, das ja auch erst Jahrhunderte nach Jesu Tod aufgekomen ist und das Jesus nie lehrte.

Ein echter Christ glaubt an den Loskauf durch den Leib und das Blut Jesu Christi. Er nimmt diese Rettung^{an} durch das Nachfolgen dem Beispiel Jesu und somit durch Gehorsam gegenüber Iouo, dem Vater und lieben Gott. Diese Werke des Gehorsams werden dann dafür ausschlaggebend sein, ob sie ewig leben, ob sie eine Auferstehung erleben oder Armagedon überleben dürfen.

Für einige ist dies ein ewiges Leben im Himmel (144 000 die in der Ersten Auferstehung als himmlische Geschöpfe auferstehen werden). Sie werden die 1000 Jahre Jesus im Himmel zur Seite stehen, wenn er die würdigen Menschen zur Vollkommenheit bringen wird. Über ihnen und über Jesus steht aber und stand immer Iouo, der Vater, und Jesus ^{lehnte} ~~betete~~ selbst: „Der Vater ist größer als ich.“ Alle Menschen die würdig sind und nicht zum Himmel gehören, werden auf der Erde edelgleich leben dürfen, ohne Tod, ohne Krankheit, versorgt vom Himmel.

Viele werden aber solche guten Werke des Gehorsams einfach schon aufgrund ihres Gewissens gebracht haben; Solche wird Iouo Gott auch über Armagedon retten, obwohl sie keine Christen oder uns Scheinchristen waren. Es ist ihr gutes Herz, das sie rettet.

Bemühen wir uns also immer um gute Werke in vielerlei Richtung! Und beten wir zu Iouo, dem wahren Gott, dem Vater aller, dem Gott der Liebe, dem Gott der Christen, der Juden und der Muslime. Flehen wir um die Kraft und um das Herz, das für solche guten Werke notwendig ist. Vergessen wir dabei nicht den Dank und

das Lob für Gott, weil er uns erschuf, uns Jesus gab und seine Liebe in unendlich vielen Dingen zeigt. Wir beten immer im Namen Jesu, damit Gott unsere Gebete auch erhört. Auch das Lesen des Bibel, der Worte Gottes hilft uns ein gutes Herz zu entwickeln (Psalm 19: 7, 8)

Das ist das Zentrum des Evangeliums (= Frohbotschaft = = Freudenbotschaft), In Offenbarung 22:17 heißt dies auch „das Komm!“. Kommen wir also zum Vater durch Jesus und durch gute Werke. Die Kraft Gottes, nämlich der heilige Geist, wird uns dann immer ein Helfer, ein Tröster und ein Beruhiger sein.

Geben wir niemals auf! Machen wir es uns aber auch nicht leicht oder zu leicht! Haben wir bei allem immer Vertrauen, was dasselbe Wort wie „Glauben“ und „Treue“ ist.

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdreh-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:

Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Schenke mir deinen Weg!

Iouo, Vater der Liebe,
Laß mich nicht gleich werden wie Diebe,
Die wie Judas für immer im Grab
Den Todesschlaf schlafen ohne Hab.
Im Nichts ein Nichts sein, das ist schrecklich.
Zum Glück gibt's keine Höll unsäglich!
Oh laß das Leben mich doch wählen!
Dann mußt du nicht wie'n Baum mich fällen.

Empfindsam im Herz

Iouo, unser lieber Gott,
Dir ist nichts gleich, unser lieb' Vater.
Du bist erhaben, aber im Lot
Ist auch deine Demut! Kein Krater
Von Bomben dich ängstigt eigentlich,
Kein Angriff auf dich ja überhaupt!
Nur deine Kinder, wenn fürchterlich
Man behandelt, das dein Herz raubt!

Weisheit

Rot ^{ist} ~~die~~ Weisheit, ^{pur} ~~was~~ ~~was~~

Spiel der Weisheit Dur-
Und Moll-Geig-Musik!

Wenn du es nicht tust,
Dann bestimmt tu's ich.

Weisheit ist das Erst!

Mit Weisheit alt wert.

Sie ist Herzensblut,
Macht dich im Herz gut.

10001 - Dein Wort

EN ARHÄ ÄN O LOGOS KAI O LOGOS
Eingangs war das Wort und das Wort

ÄN PROS IOUON KAI FEOS ÄN O
wurde von... aus Iouo und ein Gott wurde das

LOGOS OUTOS ÄN EN ARHÄ PROS
Wort dieser wurde eingangs von... her

IOUON PANTA DI AUTOU EGENETO
Iouo Alles durch ihn ist geworden

KAI HWRIS AUTOU EGENETO OUDE EN
und ohne ihn ist geworden auch nicht eines

O GEGONEN EN AUTW CWÄ ÄN KAI Ä
Was geworden ist in ihm Leben war es und das

CWÄ ÄN TO VWS TWN ANFRWPWN KAI
Leben war das Licht der Menschen und

TO VWS EN TÄ SKOTIA VAINETI KAI
das Licht in dem Dunkel scheint und

Ä SKOTIA AUTO OU KATELABEN
das Dunkel es nicht hat in seine Gewalt gebracht

EGENETO ANFRWPOS APESTALMENOS

Es trat auf ein Mensch gesandt

PARA IOUBU ONOMA AUTW IWANÄS

von Seiten Iouos des Name von ihm war Johannes

Hiram: vermittelt Gedanken und Gefühl von
Leben in Reinheit und Glanz

HI, HIIM = Leben!

1. Kön. 7:13

richtig!

HIRM → $\Pi^7 \Gamma M$

~~DIRM?~~

~~OTRAM?~~

auch

$\Pi^7 \Gamma \Gamma M$

Hiro = Splendor
von Hur

Hiram $\frac{1}{2}$ $\Pi^7 \Gamma$ vgl. $\Pi \Gamma \Gamma$ = weiß
= whiteness = Huram

→ HUR

und Leinen = weiß → Bescheidenheit

↳ Kleidung von Priestern u. Leviten

Zyklus:

DER NAM UND
DER BÖSKNECHT

Sieg durch den Namen "Iouo"

Unser Herz ist nicht abgefallen.
Der Feind konnte unser Herz nicht krellen.

Wir haben den Namen des Vaters
Nicht vergessen, das Herz nicht brat er's.

Wir haben das Leben uns bewahrt.
Wir haben "Iouo" im Heart.

Der Goliath-Seresch-Bösknecht

Der dumme Goliath sprach Hohn
Dem Namen „I o u o“ schon,
Und dachte, er sei über all'm.
Doch brach ihn Gott wie einen Halm.
So geht es auch dem Bösen Knecht,
Denn sein „Jehova“-Dienst nicht echt.
Mit „Jehova“ er höhnte Gott.
Gefangen schon! Jetzt ist er tot.

Ja, jetzt ist Satan endlich dran!

Für den Abgrund gekettet

Hamen hieß eigentlich "Oman".

Er ist ein Bild des bö's' Satan.

Oh Mann, oh Mann, was ist er bö's!

Gekettet bald er _____ mit Getö's!

Das Leben selbst wird ihn ^{jetzt} Ketten

Mit all seinen Dämonen - Söhn!

Das Leben selbst ist Jesus ^{Christ} denn.

Er ist das Nenna, das ihn höh'n!

Das Nenna auch heißt ja "O Man"

← Des Merkmaistes ist doch der Bet!

Seresch und Teresch

Herodes war ein großer Fuchs.
Die kleinen Füchse heißen Teresch.
Es sind gefallne Menschen-Füchse.
Sie stehen unter dem bö's Seresch.
Der ist der Satans böser Knecht;
Wollt Weib sein für Jesus, ja echt!
Doch wurd' er Weib von dem Satan.
Jetzt ist Seresch und Teresch dran!

Cheresch icht ganz fest.
Denn ~~das~~ dies mecht

← für Jesu Braut! Saul wie Waschiti
schlecht!

Der zweite Platz

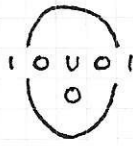
Saul tötete den Hohepriester,
Sein Geschlecht und seine ganze Stadt.
Waschiti verachtete, ja siehst da,
Den König, der 10 _____ als Bild hat.
Die, die einmal Fürsten auf Erd' sind
Verachten Jesus, bleiben nicht Kind
Der Unschuld, was 1000 braucht —

Dritter und Vierter Platz

Die andern Schafe, wenn verständig,
Sie werden Hermejedon endlich
Gerettet überleben jetzt bald.
Die Unverständigen dann wenn kalt,
Genauso wie die Böcke der Welt,
Weil ihr Lauf so no nicht g'fällt.
Die Schafe der Welt jedoch wenn leb'n.
Sie lebten nach Gewissen gegeb'n.

Die Kinder, der 5. Platz

Die Kinder der Gerechten Echten
Von andern Schafen und der Welt
Auch gerettet werden mechten.
Iouo Gott je viel hält
Von solchen Kindern der Unschuld.
Sie sind der Edenswelt bald Huld.
Auch sie werden überleben.
Das wird Iouo geben.



Das gelbe Land der Löcher

Das Land der Löcher in dieser Welt
Ist ohne Zahl. Es ist nur das Geld!

Wer kann diese Löcher je stopfen?

Alles ist nur wie kleinste Tropfen
Auf einen knallheißen ~~riesig~~ riesig Stein.
Dies Problem löst doch nur Gott allein.

Geldliebe ist Quelle allen Böses!

^{Durch} Nur Gottes Wort dich davon erlöse!

Auch Gottes Name gibt dir den Sieg,
In diesem fast aussichtslosen Krieg.

Gebet mit Iouas Namen

Bringt diese Löcher zum Schluß - Amen.

Das hat man nun vom falschen Nam'

Das Werk des Zengen ist nicht fein.

Es wird einmal zu Ende sein

Der Rassel-Zimbel-Scheppersahn,

Der nicht gehorcht von Anfang an.

Und wie der Zweig gebogen ist

So wird der Baum, mit ganzem ^{Mist}

Gerettet werden da nur wenig

Außer durch Feuer nicht zu eng!

Möglicherweise ist das
ganze Interim in der Bibel
mit Harmagedon bezeichnet

Der DRMGDU ist rechts: Carmel
wo der Name Iouo gegen Baal
widerlegt wurde
= Ägypten-Dornbusch .
ist links: Tebos, wo das
Paradies gemißt wurde
= Assyrien-Vansee = Eden

MGDU = der
Weg vom Beginn
des Interims bis
nach Eden = Harmagedon
= ein Weg wo kein Mann
darüber steht

Das eigene Ich Gottes

ANKI A ANI

ABBA AB ABI

AoBo AOB AOBI

Aouo AO AOI

AoIo AO AOI

KBUD K BUI

↳ diesen U bezieht sich
auf das über allem
stehende Gesetz (Ps. 119)

NPJI NPJ NUHI

AZNI AP EINI

PNi RAO RAOI

IOUO IO IOU

IOUOI IOI IOUI

DMUTI DMI CLMI

ALO I AL ALI

ALOIM JDI CBAUT

OFUB FUB FUBI

TOUO TO TOU

IOUJE IOUEBRI

18. Zeile: ABO AB ABI

OAMR AM AMRI

AMA AM AMI

AMO AM AMI

21. Zeile: ORUH RUH RUHI

JBERUHUT RUH RUHIM

RUHQDJ RUHU RUHQDJI

→ BRAJITBRAIOUOALOIBDLBINOMIMAJRMTHTLRQIEUBINOMIMAJ
 → OUCRAOTAUMIMJOTAM-EIQRLMIOLOAUOIOARQIUNKIOIOUEIQRLLEMR
 ARCOITOTOUBOUUHJMMIMVIOIERBUIOIBQRIUMJNIVIAHRIOUO
 UOIHURUMUDINPLEKARTVDHAMUQMLAMIMJOTHTMMIMOUUQIMIOLO
 OALOIMMRHPTTELPNIOOIBJOUIOIKNUIQRAIOUOALOIMLIBJOARC
 → MIOLOAUOIRMAIUMIMUFIKMIOLOAUOIOARIUMIMARQMIMOUUQMLU
 → IOIAURUIOIAURUIRA-BUIAMRIOUOALOIMTDJAOARCDJAEJBMZRIE
 → IKRUAOTAMIOLOAUOIOICRAOLEVBVERZRJAUNIMLIRPOJEIRPCEERZ
 → FUBUIBDLIOUOALOIMHUIOIKNUTUCAOARCDJAEJBMZRIEZRELMINO
 IUKJHONIBURUAONIBCAOUOIOARIUVONIMLUBVERZRJAIRPOJECEUJ
 QRAIOUOALOIMLAURILOIMKIFUBUIOIERBUIOIBQRIUMJLIJIVIA
 OIVOLILARQKJHLUMULIDBOLMIMJOEIQRBTRAMIOIMIOLOAUOIRMA
 IERBUIOIBQRIUMAHDBINOIUMUBINOLIOUOIOULATTULMUEDIMUL
 → IOIMIOLOAUOIRMAIURIAOLMIMJOEIQRBTRUAMLUIOUNINJUMIMI
 RQIEBTUKOMIMVIOIMELOARCUIOIKNUIEJIOUOALOIMATJNIOMAR
 EIUIMMLMIMNIBLIDBAMOTAUUMUIOTLJMMLLDGORUAMOTAMILDBOT
 JIOUOALOIMATORQIEUROQFNLMMJLTOLILOVATOKUKBIMUITNATH

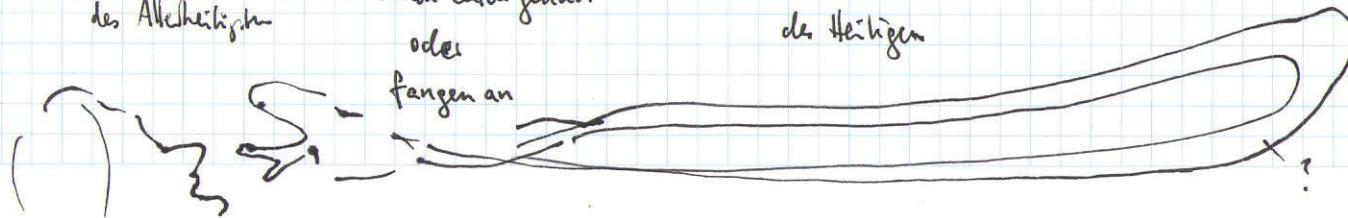
7
 ↓
 endet
 Zeile
 genau
 oder
 fängt an

Genauer Anfang
 Genauer Ende
 des Altheiligen

9 9
 ↓ ↓
 enden Zeilen genau
 oder
 fangen an

Genauer Anfang
 Genauer Ende
 des Heiligen

7
 ↓
 endet
 Zeile
 genau
 oder
 fängt an



Isis King → Flursäule

Name Ioua offenbar

Übergang:
Angriff Gottes von
Magog: besonders
Tyrannei-politik Weltweit

Wolkensäule

10. Plage = { Jahr 2018,
Schlacht von Harnagedon
Schlecht der Tage Gottes

Flucht bis
ins Rote Meer = { Harnagedon geht als
Tag Gottes weiter, obwohl
die Schlacht vorbei ist

Pharao geht
nach ins
Rote Meer hinein = { Dämonen mit Satan
sehen den Gerechten, die
in der Schlacht überleben, nach

Pharao erschlägt = { Dämonen mit Satan
von Jesus gekettet, gebunden
damit Harnagedon beendet

Assyrien = Vavoon =
Eden erreicht

1800
Ioua

Israel auf trockenen
Boden, Horeb

= { Jahr fraglich!
Interim beginnt
Name Ioua allen bekannt!

1. Aufstehung endet
Überwelt verwandelt im Nu

Israel zieht ein
in Vavoon (oder
hätte einziehen sollen)

= { Jahr 2033
1000 Jahr - Sabbat beginnt!

2. Aufstehung beginnt

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“

Als letzten Absatz noch einfügen: Auf der o.g. Website können Sie auch ganze Bibeln gratis (Mt 10:8) herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes „Iouo“ ausgebessert sind (Deutsch, Fremdsprachen, Urtext, z.T. auch als E-Book). Jeder hat ein Gewissen gleichermaßen von Gott; das ist die Hardware des Herzens. Aber die Software, nämlich das Wort Gottes, sollte sich jeder selbst einprogrammieren durch das Lesen der ganzen Bibel. Dies bewirkt ein leichteres Leben, weil

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:

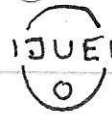
Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Gott selbst miteinander
programmiert
ist im Herzen.

(Offb. 21:6; 22:17)



-1-



DIE ZENTRAL- LEHRE DES CHRISTENTUMS

1. Fassung

Im Zentrum des Christentums steht die Lehre vom auferstandenen Lamm Gottes (= agnus dei). (Dies ist Jesus Christus). Diese Lehre unterscheidet das Christentum von allen anderen Religionen und vom Schein- oder Antichristentum.

Kurz erklärt: Jesus ist der erste Engel, den Gott, der Vater namens Iouo erschuf. Er hieß damals "das Wort" (= Logos). Dieser Engel war nach der Sünde Adams und Evas bereit, sein vollkommenes Leben anstelle des verlorenen Lebens Adams, der Stammvaters aller Menschen für dessen Kinder zu geben, um sie vom Tod zurückzukaufen, den sie von Adam erbt

haben (= Erbsünde). Somit war Jesus freiwillig bereit sein himmlisches Leben in ein Menschenleben umwandeln zu lassen und dann als vollkommenes Mensch dieses Leben als Loskaufpreis (von der Sünde) für alle Erbsündler in dem Opfertod zu geben, um somit den "letzten Adam" zu werden als neuer Stammvater oder Stammvaterersatz für den bösen Adam. Natürlich kann Jesus wie Adam und Eva loskaufen, weil sie für ihre Sünde voll verantwortlich waren. Auch für Menschen, die ebenfalls völlig willentlich sündigen reicht der Loskaufpreis nicht aus, weil sie nach dem Gleichnis Adams gesündigt haben.

Da Jesus darauf verzichtete, wieder das verlorenen und geopfertem Fleischesleib eines Menschen nach der Auferstehung, die er als sündenloser natürlich verdient hat, anzunehmen, um ihn als Geschenk für sündige Menschen verbleiben zu lassen, mußte er wieder als Engel auferstehen. Als auferstandener Engel konnte er dann dieses Geschenk vor dem Vater Gott darbringen und somit wurde es gültig, weil Gott dieses Geschenk angenommen hat. Seit dem gibt es wieder die begründete Aussicht für nichtwillentliche sündende Menschen einmal ewig leben zu dürfen.

Jetzt bekam Jesus die Aufgabe, vom Himmel aus dieses Einbaumlungswerk aller würdigen treuen Menschen zu leiten, denen Gott wieder ewiges Leben gibt. Das war das ca 2000 Jahre währende Christentum.

Nach diesem Einbaumlungswerk aller echten guten Menschen wird Gott die Welt reinigen vom Bösen und von den Bösen.

Er wird nach diesem Armagedon, einen Paradiesgarten auf der ganzen Welt oder Erde entstehen lassen, um in 1000 Jahren, die würdigen Menschen wieder so zu erziehen, daß sie wieder vollkommen und sündenlos sind.

In all dieser Zeit werden willentliche Sünder sofort getötet werden um dieses Erziehungswerk nicht zu stören.

Sie werden wie Adam und Eva ewig tot sein in ewiger Todesruhe (Jeremie 51:39).

Nach den tausend Jahren wird Gott eine kurze Prüfungszeit herbeiführen, damit kein vollkommener sich doch wieder entscheidet wie Adam zu sündigen.

Denn werden alle, die dann überleben an dem Baum des Lebens geführt werden, was ihnen ewiges Leben garantiert.

All dies war nur möglich weil Jesus ein wichtiger Mensch war in Fleisch und Blut und dies war möglich weil er von einer menschlichen Frau (= Marie), in ihrem Mutterleib zur Empfängnis mit hl. Geist befruchtet, als Mutter geboren war.

Alle, die Jesus als dreieinigem Gott oder Teil eines dreieinigen Gottes lehren, sind gemäß dem Apostel Johanne, ein Antichrist, weil sie Jesus nicht als im ~~Fleisch~~ gekommen bekennen. Als Geistmensch aber hätte Jesus das Loskaufopfer, das ja genau dem vollkommenen Menschen Adam entsprechen mußte, nicht erbringen können. Solches Christentum ist nutzlos, ein Scheinchristentum, das erst Hunderte Jahre nach Jesu Tod aufkam. Ein echter Christ glaubt an den Loskauf durch

des Leibs und das Blut Jesu Christi und nimm diese Rettung durch nachfolgen Jesu Beispiel und somit durch Gehorsam gegenüber Iouo, dem Vater und lieben Gott, an. Ihre Werke des Gehorsams werden dann dafür ausschlaggebend sein, ob sie ewig leben oder auch Armagedon überleben dürfen.

Für einige ist dies ein ewiges Leben im Himmel (144000) die Jesus im Himmel zur Seite stehen, wenn es die würdigen Menschen zur Vollkommenheit in 1000 Jahren bringt. Alle anderen Würdigen werden auf der Erde leben dürfen.

Viele werden aber solche guten Werke des Gehorsams einfach aufgrund ihres Gewissens gebraucht haben, so daß Iouo Gott sie auch über Armagedon rettet, obwohl sie keine Christen oder nur Scheinchristen waren. Es ist ihr gutes Herz das sie rettet.

Bemühen wir uns also immer um gute Werke in vielerlei Richtung. Und beten wir zu Iouo, dem wahren Gott, dem Vater aller, dem Gott der Liebe und flehen um die Kraft und das Herz, das für solche guten Werke notwendig ist.

Vergessen wir dabei nicht den Dank und das Lob für Gott weil er uns erschuf, uns Jesus gab und seine Liebe in unendlich vielen Dingen zeigt. Wir beten immer im Namen Jesu!

Dies ist das Zentrum des Evangeliums (= Friedensnachricht)

In Offenbarung 22:17 heißt dies auch das „Komm!“

Kommen wir also zum Vater durch Jesus und durch gute Werke!

Geben wir niemals auf! Machen wir es uns aber auch nicht leicht oder zu leicht! Haben wir aber immer Vertrauen (= Glaube)!

① Verheißenes gesucht

Sarah war die Erste.
Hagar bedeutet Flucht.
Ketura so sehr derfte,
Daß sie Wohlgegend sucht.
Das Passa war's Erste,
Dann durchs Rote Meer Flucht.
Danach am Horeb derfte
Duft spürn, den du gesucht.

②

Die Tür zu war's Erste,
Dann ein Jahr Regens flucht.
In der Arche derfte
Schutz sehn, den du gesucht.
Danⁿ~~ach~~ Bund mit Gott verbucht!
Fleisch geht essen derfte,
Nur Mord ist ganz verrucht.

③

Die Tür zu ist's Erste,
Dann Harmagedons Schlacht.
Als Gerechter derfte
Noch weiter sehn Gottes Macht;
Weil du ja noch nicht tot,
Ist für dich ewig rot
Das Morgenlicht täglich.
Den andern gehts kläglich.

Der Baal heute

„Reißt nieder den Altar Baals!“
Sprach der Vater zu Gideon.

Reißt nieder den „Jehovah“!
Zeigt uns die Bibel heute schon;
Denn alle falschen Götter da
Sind nur zu lautes Hohn!

Mehr sacht und sanft

Mancher Martys hat zuviel Martha!
Auch wenn er zengt in Martelato,
Ist es doch immer viel zu hart da,
Wo Zeugnis sollte sacht sein, ja do
Sollt er werden wie die Maria,
Die saß zu Jesu Füßen dann no,
Wenn viel Hausarbeit dünkte schier
Der Martha wichtiger als Jesus ihr.

Suddenly

Plötzlich schießen die Bösen
Gegen die Treuen 10's.

Wie wirst du solches lösen,
10 uo, bei solch' Getos?

Du wirst nicht immer schweigen.

Treue sind dir zu eigen.

Bear Eden!

It is too bright
Your divine light.

A little dim
It fits my rim.
So I can stand
The Eden-Land.

Little and big enemies

A little fox
And a big ox,
They altogether
Spoil every weather
Of 10's rocks.
Behind the locks
It's for them better.

Das große Geld

Taschengeld für Kinder
Und Trinkgeld für Günther
Sind nicht große Gelder,
Doch gesegnet Felder
Ohne böse Habsucht.
So wird nie böß betucht.

Must or Lust

Oh laß mich nicht zu spät sein,
Denn früh muß man sich mühen,
Damit man in sich säht fein
Das gute Herz, statt brühen
Und kochen die Fleischeslust.
Nicht allzu spät sein du mußt.

Besser leben

In unseren bö's' Tagen
 Das 5. Rad am Wagen
 Ist man in dieser bö's'Welt,
 Wenn dir diese Welt nicht g'fällt.
 Wenn du besser lebst als sie,
 Weil louo du liebst,
 Wirst du zum Feind, aber wie!
 Doch louo du kriegt!

Bessere Zeit?

Mit der Zeit wird man müde.
 Mit der Zeit wird man müde.
 Oh louo bitte
 Mach auf für mich die Tür B
 Zum zweiten Plan dieser Welt.
 Denn der Plan A mir nicht g'fällt.

Der Ego-Wurmfortsatz

In all mein Tun ist Ego ^{drin} dran und }.
 Die Ego Liebe ist doch kein Gewinn.
 Wie kann ich dieses falsche Lieben
 In meinem Tun überhaupt ^{am}reiben?
 Das geht nur etwas mit der Bibel.
 Es nützt kei Knoblauch und kei Ziniedel.
 Es nützt kei Biokost und Diät.
 Lies Bibel doch selbst früh und spät!

Ewig hängen

Nach Jesus bist du doch nur Dritter!
 Wir sind ^{ja} nur Gottes Transmitter!
 Wir können nichts wirklich aus uns
 Selbst heraus tun ~~ohne~~ ohn' Gott's Zutun.
 Selbst ohne Jesus gibts kei Munds
 Oder geschriebenes Wort! Drum
 Halt deinen Ego willen im Zaum,
 Sonst hängst du wie Haman ewig am Baum.

Segen gut einteilen!

Deine Feinde, Iouo,
Werden umkommen einfach so!
Hielten sie sich auch für modern
Und für intelligent ganz gern,
Gaben sie an wie 10 ~~Wochten~~ ^{nachte} Neges,
Für sie ist Iouo kein Segner.

Wem g'hört die Welt?

Ein Lump sagt zur ganzen Welt:
"Leg dich flach, wie es mir gefällt!"
"Laß meine Mannen drüber laufen!"
Auf deinem Rücken sollen wir stampfen
Und deinen Reichtum ganz versaufen,
Dein ~~Edles~~ Gut wir tun vernachlässigen!"
Gott hat die Welt für die bestimmt,
Die trotz solch Verfolgung gut sind.

Tyrannenkriege

Jeder Tyrann
Fängt gern Krieg an.

Er sucht den Streit
Für seine Macht,
Bis daß es kracht.

Beherrscht sich noch
ein bö's Tyrann,

Dann geht es doch
~~Ein Zeit lang~~ Nur ein Zeitlang!

Zurechtgewiesen

Wenn mich der Gerechte zurechtweist,
Ist es wie Balsamöl auf mein Haupt.

Was das doch im Klartext wirklich heißt,
Ist, dass ^{es} öfter mal richtig staubt,

Ist, dass man sich gerne ^{et} was dunkt,
Man wird beim Heben ^{(doch) gleich} verrückt.

Man schreit nicht zurück, man sich ^{beherrscht}.

So du Gottes Liebe zu dir mehrst

Problematic Mensch

Der Mensch lebt wie Gras,
Und schnell dorr't es weg.

Wenn Gott sagt ihm was,
Wenn sein' Ohren Säck,
Die nicht mehr fassen.

Im Schrank fehlen Tassen.
Er leut nicht zum Leb'n.
Wie könnt's Gott ihm geb'n?

Hoffnungsloser Fall

Diese Welt kann niemand bessern.
Nur Wunder Gottes sie ändern.
Schon einmal wie aus viel Fässern
Er schüttete Regen als Flut,
Bis zur Erd' ihren leht Rändern.
Die Flut machte sie wieder gut.
Jetzt will er Harmagedon bring'
Nur so kann man hier befreit sing'.

Mehr Glück

Das Neue Jerusalem
kommt zu uns auf Erden.
Viel mehr Glück als das Alte
läßt es ^{dann} uns werden.
Die Erde wird zum Paradies.
Dass dies geschieht, das ist gewiß.

Iouo's Hand

Iouo ist bei uns in Not.
Er reißt Treue aus dem nahen Tod.
Er sättigt ihn mit langem Leben.
Er bringt ihn unverdient zu Ehren.
Nie mehr muß er zittern und beben.
Tu nur deinen Lobpreis ihm mehr.

Iouo-Schutz

Weise bist du, wenn du rennst
In den Schutz des Namens-Turm.
Weise bist du ja auch wenn'st
Nicht bleibst so ein armer Wurm,
Der den falschen Namen wählt,
Denn bei Gott dieser nicht zählt.

Jesu Beispiel für Die hohe Stellung

Von Jesus ~~kannst du~~ ^{können} lernen, die was wern!
Bei Iouo etwas werden,
Läßt dir vielleicht verlieren die Erden.
Den Boden unter dir gibst auf du.
Iouo verliert du im Nu!
Selbst David und Salomo warn so!
Gibt Acht. Die Bibel uns ja warnt so.

Die Bibel

Iouos Wort ist vollkommen.
Besonders hilft dort, wo wir kommen
Über den Rand des Guten hinaus!
Diese Wort hilft uns, daß's dann nicht aus!
Es bringt uns zurück in allem ~~unserem~~ ^{unser} Ich,
In all unserm Wesen findet man dich.
Oh Iouo! Wir freuen uns so!

Das Herz Iouos

Wieviele haben dich versucht?
Das Sündigen ward' gar zur Sucht!
Auch die, die wirklich sich bemühten,
Schloß sich wo Baal ein wenig knieten.
Wie hat man dich im Herz verletzt!
Heut ist man sogar ganz vernebt,
Um im groß' Stil Böses zu tun!
~~Das~~ Iouo, wann wirst du ruh'n?

O daß es sei nicht ohne!

Io uo, oh zürne nicht!
Uns fehlt doch einfach reches Licht.
Wir uns so stark und sehr bemühen,
Doch trotzdem werden wir oft kühn,
Und tun etwas, was dich verletzt.
Das heißt nicht, daß man dich nicht
Verzeih, verzeih! Sonst ist's Oh weis! ^{Schützt.}

Ich geb mir Mühe

Ich dachte: ich werd' niemals wanken!
Es ging mir gut! Ich kannt' kei' Schranken.
Doch plötzlich kam, was ich nie dachte:
Es kam ganz leis, es kam so sachte:
Die ^{unsres} Übertretung ~~was~~ Bundes.
Es wurd' mir klar! ^{Wie dich} Ich ~~kannt~~ verstand es!
Jetzt steh' ich wie am Anfang bei dir.
Oh gib mir neu' Kraft! ^{Ich,} Geb Nüch' mir!

Code möglichkeit:

1, Wörter, mit Buchstabe neben Buchstaben
mit Buchstaben gescrippelt

2, Buchstaben über, neben, schräg über/unter, anderen gleichen Buchstaben

3, Räumliche Coding, wenn Zeichen einandergelegt!

4, verschiedene Satzspiegel: Quadrat (verschiedene Längen)

Rechteck

Sechseck

u.a.

Bundeslandendeckungsverhältnis
(Rechteck)

Gn 1:1 ff [1. Seite 26/26]

Mögliche Code-wörter:

IOUO, IOU, IO, IU, IOO, IOI,
IOUOI, IOUI, IUI, IOOI, JM,
JMIM, MIM, TOUO analog IOUO-Gruppe,
AOUO analog s.o., BOUO — " — ,
alle übrigen OVO-Wörter analog s.o., RAO,
RAJ, RA, RAI, RAJI, BR, AL, u. ähnl.,
IM u. ä., RUH, RU, u. s.

Mögliche Codewort-Gruppen

alles obige oder kombiniert mit z.B.:

OM, BN, AM, AB, BT, BIT, OR,
OZO, u. v. a. m.

und kombiniert untereinander

BRADIT

Wiederherstellung des Originaltextes der Bibel

Schlüssel:

17) alle 9 Namen (bas. alle 22)
integriert in Code o.ä.

18) Schlüssel: Senkrecht(hauf-runter) u.
Schräglebarkeit u.ä.

19) Schlüssel: runde Ecken beim

1.) Schlüssel: Bilder bei verschiedenen Satzspiegeln

2.) Schlüssel: Rückwärtsbarkeit

3.) Schlüssel: Doppelbedeutung beim Vorwärtslesen

4.) Schlüssel: ———— ———— Rückwärtslesen

5.) Schlüssel: alle möglichen Codes in der Fläche (ohne 1.)

6.) Schlüssel: Identext versteckt

7.) Schlüssel: räumliche Codes

8.) Schlüssel: Mathematische Codes

9.) Schlüssel: Sechseck- und Kreissatzspiegel und -Räume etc.

10.) Schlüssel: Zusammensetzung mehrerer Bilder zu Großbildern u.ä.

11.) Schlüssel: Methoden des Bibelcodes

12.) Schlüssel: Lesartenvergleiche

13.) Schlüssel: Zeilenende geht auf (auch Zeilenanfang)

14.) Schlüssel: übereinander (grade, schräg, zickzack) gleiche Buchstaben^{u.ä.}

15.) Schlüssel: dito aber mit Buchstabengruppen^(u.ä. auch nebeneinander)

16.) Schlüssel: End- und Stroeme, Rhythmik

Quadrat
o. Würfel
u.ä.

20) Schlüssel:
Löcher
im Text
irgendwie

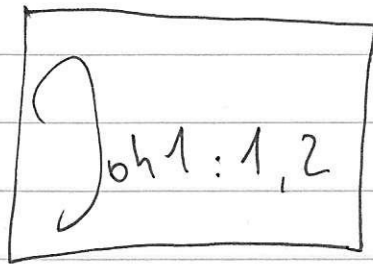
21) Schlüssel:
Stufenstexte
vor u. rück

22) Schlüssel:
Assoziati-
onen

AILE „3 übereinander“
in einem Text?

oder auch „2 übereinander“)

u. s. w.



Versuch eines exakten
Übersetzung, sinn- und
wortgetreu.

① Erst einmal war das logische Sprechen ^{da} ~~war bei louo~~.
Und ~~das~~ das logische Sprechen war damals nur Sei louo.

② Und dann wurde ^{auch} ein Gott, der das logische Sprechen war,
und dieses kam erst einmal von louo her.

vgl. Dekalogstafel ganz von louo

vgl. Platingold in dem Tempel

① 1. Schritt der von Ewigkeit her
dauert: Die Sprache mußte Gott,
der Schöpfer, louo, ja immer schon
haben, sonst hätte er ja nicht sich
selbst mitteilen können, er hätte nicht
denken können (vgl. ΛΟΓΟΣ Langenhielt Tarschenwiltshut
Altgriechisch)

vgl. Dekalogstafel, die Gott nur bedient

vgl. Goldauflage auf Holz im Tempel

② 2. Schritt, der eigentliche Beginn der
Schöpfung: Ein Gott wurde erschaffen, der
der Sprache von Gott her mächtig gemacht
wurde, und der deshalb „der LOGOS“
hieß, was keinesfalls nur „Wort“ heißt,
sondern so ziemlich alles bezeichnet, was
mit der Kunst des Sprechens verbunden ist u.a.

bedeutet louo mit Logos im Hter

entspricht dem Scheinbild

bedeutet Jesus, der Logos

entspricht der Scheinstimme zu Hause

Strong 3056: ΛΟΓΟΣ, logos: thought, something said, topic,
reasoning, motive, computation, account, cause,
communication, doctrine, utterance, word

u.v. α, m

Wie groß!

Deine Größe ist ^{ja} unerschbar!

Io u o, du wie keiner verdienst
Lobpreis und Ehre! ^{auf} ihn horcht
Der Sünder und bereut! ^{sogar} Du so gewinnst
Was nie du hättest geträumt im Leben.
Es ist ja ewiges ~~es~~ Leben eben.

Jauchzet!

Jauchzet louo alle Welt,
Auch wenn Io noch nicht gefällt!
Jauchzet louo ihr Treuen!
Vielleicht wird's auch andern gereuen.
Jauchzet louo mit seinem Nam'
Jedes Kind, jeder Mann, jede Dam'!

Mein Knecht David

Meinen Knecht David hab' ich gekannt,
Hat er auch manchmal schlimm sich verrannt;
Denn er hat ein weiches Herz bewahrt.
So wurd' es in Frieden aufgedahrt.
Er wollte immer mich erfreuen.
Das mußte er ja nie bereuen.

Sünde vergessen

Dem Bedürftigen helft zum Recht!
 Euch ging ja niemals auch so schlecht!
 Helft der Waise, helft der Witwe!
 Das sind des Lebens Lieb-Kitte.
 Wird eure Liebe dahin wachsen,
 Vergeßt ihr Sünd' und solche Faxen.

Wohin rennen?

Io uo kennt der Menschen Gedanken.
 Der Mensch weiß nicht, wie er zum Tod tut
 Der Mensch weiß nicht, daß er auch zum Leben ^{wanken}
 Doch auch wenn er's weiß, er lieber zum Tod ^{köunt.}
 Richtet eure Gedanken auf Io Gott! ^{rennt.}
 Vielleicht entgeht ihr dem ewigen Tod!

Ratlos

Das Wesen, das
Am Tresen saß,
Wollt fangen dich
Und fangen mich.
Anfangen tat:
"Ich weiß kein Rat!"

Vom Heiden lernen

Kornelius war von der Italischen.
 Doch in sein^{Heren}, da war'n ka Nischen
 Für böse Gedanken, obwohl ein Heid',
 Denn unserem Gott er machte viel Freid'.

Zündung zur Lösung

Die ganze Welt ist entzündet.
 Jede Ecke davon kündet.
 Doch bald kommt die letzt' Endzündung,
 Weil Gott am End~~st~~ alles zündelt,
 Denn sein Zorn ist jecht gezündelt.
 Die Endlösung ist jecht nahe.
 Um die meisten ist's nicht schade!

Feed my little lambs!

Die Lämmchen brauchen Liebe.
Ganz weiche Sprache bliebe
Doch am besten im Herzchen.
Was wollen sie mit Nerzen
Und ganz tollen Geschenkchen?
Sie brauchen doch nur Lieb, denn
Die Welt sie so erschreckt, wenn
~~Wenn~~^{ia} sie sie so erleben.
Tu Liebe ihnen geben!

Chegeg heißt Ringeltanz.
Johannes heißt nur Hans.
Tanzt der Hans Ringeltanz,
Sagt man zu ihm: "der kanns."
"Es ist der Tanz Johann's!"

Confidere

Trust, tawakkul,
Confidence full,
Je te confie, güveniyorum!
Hoffentlich fällt ^{nicht dieses} ~~das~~ Tor um!
Das Tor des Vertrauens
Sei immer doch offen,
Damit des' viel Schauen
Man wird nicht betroffen!

Zum Nord

Schon gibt du dem Menschen
irgendwas in die Hand,

Kaum schaut du dich richtig um,
Nun denn schnell fand,

Daß er ~~da~~ dadurch sich macht
zu 'nem Mörder
mit bö's Schand.

Das brachte die Welt zu ihren
Harmagedon-Rand.

Kein Gedicht

Entweder einer hat was,

Oder einer hat gar nichts!

Einige haben alles,

Doch wer irgend etwas hat,

Wird auch einmal alles ~~haben~~!

Wer ^{aber} ~~jedoch~~ gar nichts doch hat,

Der kriegt alles genommen,
hast es nur glaubt zu haben!

Das Ich der Herrlichkeit

vgl. Jes 60:1, 2

Mache dich auf, werde Licht,
Denn es wird kommen dein Licht!

Das eigene Ich Ioh's

Geht herrlich auf über dir,

Obwohl Dunkel ist ja bloß

Über Erde und Völker hier!

Aber über dir geht auf

Ioh u o; herrlichst Tauf!

vgl. KBUD = TITJ
bedeutet Herrlichkeit,
eigentlich
→ Leuchterscheinung

Meine Liebe

Lieber Vater, lieber Gott,
Lieber Iouo mein!
Lieber Io, du mein Gott,
Bist die ganze Liebe mein.
Iouo, lieber Gott
Ich liebe dich bis zum Tod.

Rechtzeitig wach!

Wenn ^mHaragedon kommt,
 Nützt's nicht, wenn man noch frommt!
 Dann lieber schreib ein Gedicht,
 Es ändert nichts das Gericht!
 Sei lieber heute schon frommer,
 Dann kann's ~~das~~ Gericht ruhig kommen!

Werk des Satans: Jehovah

Der Teufel hat es geschafft,
 Dass man auf alles falsch geht,
 Was den Namen Gottes ausmacht!
 Aus ~~I~~ wurde J, und aus U
 Wurde W oder V immerzu.
 Aus O wurde H, man so lacht
 über Gottes Namen da!
 Dann kam noch e, o, a - Aus Adonai
 Oh Wei, Oh Wei!

Innen drin

Meine Augen sind trübe.
Mein Herz ist völlig stumpf.
Hab Angst um meine Rube,
Doch du bist ja mein Trumpf.
Oh Iouo Vater,
Komm nicht ^{zu mir} zu spät her!

Aller Lobpreis

Der Lobpreis g'hört louo,
 Der liebte alle immer so,
 Daß man den Vater lieben muß,
 Weil all's er gibt, ^{für} ~~den~~ Bös' Verdruß.
 Auch Jesus verdient Lobpreisung,
 Ganzherig er steh, alt und jung.

Aller Dank

Der Dank gebührt louo,
 Unserem Vater, der liebt so,
 Daß er sein Sohn uns gedenkt
 Und jeden nötig' Lebensrat.
 Der Dank gebührt auch Jesus Christ,
 Daß er im Fleisch und Geistes ist,
 Des ^{stets alles} ~~immer~~ ~~als~~ gehorsam tat.

Aller Lobtanz

Lobtanzen tat David wie wild,
 Um louo zu stimm' mild,
 Der all unsere Fehler sieht,
 Doch sich um Verzeihung bemüht.
 So lobtanzen wir auch lo
 Und seinem Sohn Ijue so
 Wie einst David dem Vater do'.

Pausenlose Kicks

Manche können ^{ja} niemals ruhn,
Dem Vater irgend weh zu tun.
Durch irgendeine Sünde dann
Man irgend einen Kick gewann.
Der Kick dauert nur ein klein' Nu.
Doch um die Zeit zu füllen dann,
Man sündigt, sündigt immer zu.

Eilzug

Der Wesenzug fährt durch die Welt.
Er vor keinem Land wirklich hält.
Der Wesenzug hat im Gepäck
Machtgier, Geldsucht und Drecksäck
Aller Couleur! Zieht Wesen mit,
Die Mörder sind. Es fehlt der Kitt,
Der durch Frieden zusammenhält
Trotz Wesenzug die heile Welt.

Der weiße Weise

Ein Weiser ^{und} ganz runder
 War ein Weisungsgebundener.
 Er führt jed Weisung weise aus
 Sei Rundungen als Weißer draus
 Runden und wölben sich sehr!
 Wärs ~~ein~~ ein Schwarzer wärs noch mehr.

Nur getouched

Was echt ist, ist echt,
 Auch wenn es knapp kommt.
 Das gilt für das Gute
 Und Böse, das sonnt
 Sich als sei es das Gute;
 Nur weil knapp daneben
 Ist's trotzdem schlecht eben.

Wahre Liebe

Auch wenn man sich aufreißt,
 Die echte Liebe bleibt!
 Auch wenn man links ist,
 Zur echten Liebe g'hoört kei' List.
 Auch wenn man Fehler macht,
 Echt' Lieb' nie z'ammenbracht!

Echte Liebe

Echte Liebe wie beim Schiff
 Immer doppelwandig ist.
 Sie hat nicht ^{so} sehr den Schliff,
 Sondern lieber fleißig ist,
 Echte Opfer steh' zu bringen,
 Um doppeltes Maß zu ringen,
 Sich völli'g zu verausgaben
 Mit all' möglich' Liebesgaben.

Feste Liebe

Ob gehört wird oder nicht
Fest Liebe frägt da nicht,
Fest Liebe scheut nicht Tod,
Denn sie gründet im Lieb' Gott.
Für Gott aber tut sie alles
Und auch im Fall eines Fells
Für dich bis hin zum Sterben.
Bei solcher Lieb' kennst' erben!

Danke

Muß ein Danke schreiben,
Damit Dank wird bleiben.
Sei mein Dank doch echt!
Das man leicht so seht.
Wie kann ich's beweisen?
Vielleicht mit Wort' weisen
Oder gar mit Schweigen,
Vielleicht etwan zägen?

Gehorchen

Die Entscheidung zum Gehorsam
Bringt uns wirklich ewig Leben.
Doch wenn gehorche ich eben?
Sind es Menschen und 'ne Org' am
Platz wo Iouo sein soll?
Solch Gehorsam ist nicht so toll!

Zuversicht

Oh Iouo, wie merke ich,
Dass du Gefallen an mir ja hast?
Es ist der Segen, wie berge ich
Mich in deiner Liebe und der Rast,
Die ich bei dir find in echt Frieden.
Ja, du hast es ja stet vermieden,
Mich völlig mutlos sein zu lassen,
Denn ich tat all das Böse haben.

Wer eigentlich?

Die Braut liegt nie ganz falsch,
Doch ist auch sie mit Sünd'.

Doch manche sind ganz falsch,
Weil Braut sie noch nicht sind.

Erst abschließendes Siegel
Biegt den Sündenspiegel,
So daß er nicht mehr stört
Das Komm, das zur Braut g'hört.

Ohne Sorge

Jeremia sagte zu Zedekia:

"Geh hinaus ins Lager des Feindes,
Dann bleibst du am Leben, bist befreit^(wie)
A Vogel in der Lüfte, zu sein des
Vaters Gehorsamer!" Genauso

Sagt Iouo heut zu allen do':

Geht aus Babylon hinaus, auch aus Oug,
die ^{sind} auch Babylon. Bleib so ohne Sorg!

Sieg knepp

Mit Hängen und Würgen
Hab ich das ja geschafft,
Was manch' Tom und Jürgen
Nicht mehr zusammengeafft.
Ich bin zwar ein Nichtsnutz,
Doch bin ^{ich} kein böse~~s~~ ~~Leute~~.
Schmutz.

Mischmasch

Das Leergut Gott's ist toll!
Doch Leergut Tod's ist's voll,
Wenn Satan sich 'neinmischet.
Man dann im Trüben fischt,
Wenn Satan mit Pünktchen,
Mit falschem Namen denn,
Die Bibel ganz verdreht.
Auf solche Fehler seht!

Leid und Tod

Für Gutes zu leiden,
Tut Gott nie ankreiden.
Für Gutes zu sterben,
Läßt dich dann erben
Ewiges Leben ja.
Plötzlich ist es da!

Bleibt Liebe?

Um in des Lieb zu bleiben,
Bin ich bereit zu leiden,
So wie auch Iouo
Leidet in Lieb für uns so.
Möcht sein Leiden doch lindern,
Ja ich mit meinen Kindern,
Mit meiner Frau und Eltern
Deine Trän' zu Frend' keltern.

Babylon ist gefallen

Soft nicht zu oft!

Sei nicht zu mild und lind!

Sei nicht zu sanft und smooth!

Du bist noch nicht bö's Kind,
Wenn man sich wehren muß.

Auch Jesus griff zur Peitsche
Denn Böse, Gott nicht leid' se'.

Feindschaft

Gebt ihr das doppelte Maß,

Das sie euch tat einschenken!

Sie ändern sich nicht, so daß

Gott könnt' sie noch einrenken.

Gemeint ist die Wachturm-Org!

Sei als ihr Feind nur ohn' Sorg!

-
- ² Und ich will dich zum großen Volk machen
und will dich segnen und dir einen großen
Namen machen, und du sollst ein Segen sein.
- ³ Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen,
die dich verfluchen; und in dir sollen
gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

⁴ Da zog Abram aus, wie Iouo zu ihm
gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram
aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus
Haran zog.

⁵ So nahm Abram Sarai, seine Frau,
und Lot, seines Bruders Sohn, mit aller
ihrer Habe, die sie gewonnen hatten, und die
Leute, die sie erworben hatten in Haran, und
zogen aus, um ins Land Kanaan zu reisen. Und
sie kamen in das Land,

⁶ und Abram durchzog das Land bis
an die Stätte bei Sichem, bis zur Eiche
More; es wohnten aber zu der Zeit die
Kanaaniter im Lande.

7 Da erschien Iouo dem Abram und sprach:
Deinen Nachkommen will ich dies Land geben.
Und er baute dort einen Altar für Iouo,
der ihm erschienen war.

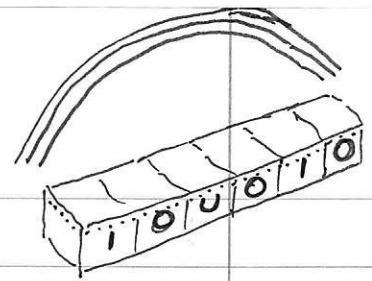
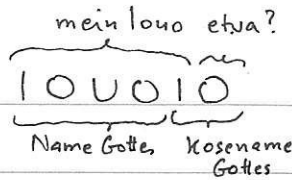
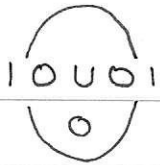
⁸ Danach brach er von dort auf ins Gebirge
östlich der Stadt Bethel und schlug sein Zelt
auf, so dass er Bethel im Westen und Ai im
Osten hatte, und baute dort für Iouo einen
Altar und rief den Namen Iouo an.

⁹ Danach zog Abram weiter ins Südlend.

¹⁰ Es kam aber eine Hungernot in das Land. Da zog Abram hinab nach Ägypten, dass er sich dort als ein Fremdling aufhielte; denn der Hunger war groß im Lande.

Leben nichts

Gut zu leben,
Heißt viel geben.
Das ist's eben.
Und daneben
Weines Reben.



WIR MÜSSEN DIE FALSCHESIEBEN
AM BESTEN NOCH HEUT' BESIEGEN

Was ist die falsche Sieben? Es ist der Name „JEHOVAH“, der aus vier Konsonanten und aus drei Vokalen besteht, aber falsch ist. Es ist keinesfalls, wie viele behaupten, der Name Gottes.

Es ist auch kein Name, den Gott noch duldet, weil man den echten Namen, also richtig ausgesprochen, nicht kennen würde. Jetzt weiß man, spätestens seit es die Web-site www.iouo.de gibt (2001), wie der richtige und einzig gesegnete Name Gottes heißt.

Der Wachturmgesellschaft, die immer schon die falsche Sieben propagiert, ist dies schon seit 1981 schriftlich mitgeteilt worden.

Apostelgeschichte 17:30 kann also schon lange nicht mehr auf das Ignorieren des richtigen Namens Gottes, der Iouo lautet, angewandt werden. Warum aber „Jehovah“ falsch und „Iouo“ richtig ist, kann auf o.g. Web-site eindeutig bewiesen eingesehen werden. Also schon seit 1981 wandern die ZJ in der selbstverschuldeten Wüste des falschen, ungesegneten Namens Gottes, anstatt hineingelaufen zu sein in das Paradies des rechten Namens Gottes, sie hörten nicht auf die Kundschafter des Namens Gottes. Die vierzig Jahre Wüstenwanderung sind nicht ganz voll. Gehorcht also noch diese letzten Reilen auf Sprüche 18:10:

„Der Name Iouo ist eine feste Burg (ein starker Turm - NWÜ); der Gerechte läuft dorthin (hinein - NWÜ) und wird beschirmt (gesettet - eigene Übersetzung; beschützt - NW)“. Luther 1984.!

DIE FALSCHESIEBEN UND DIE HÜTTE

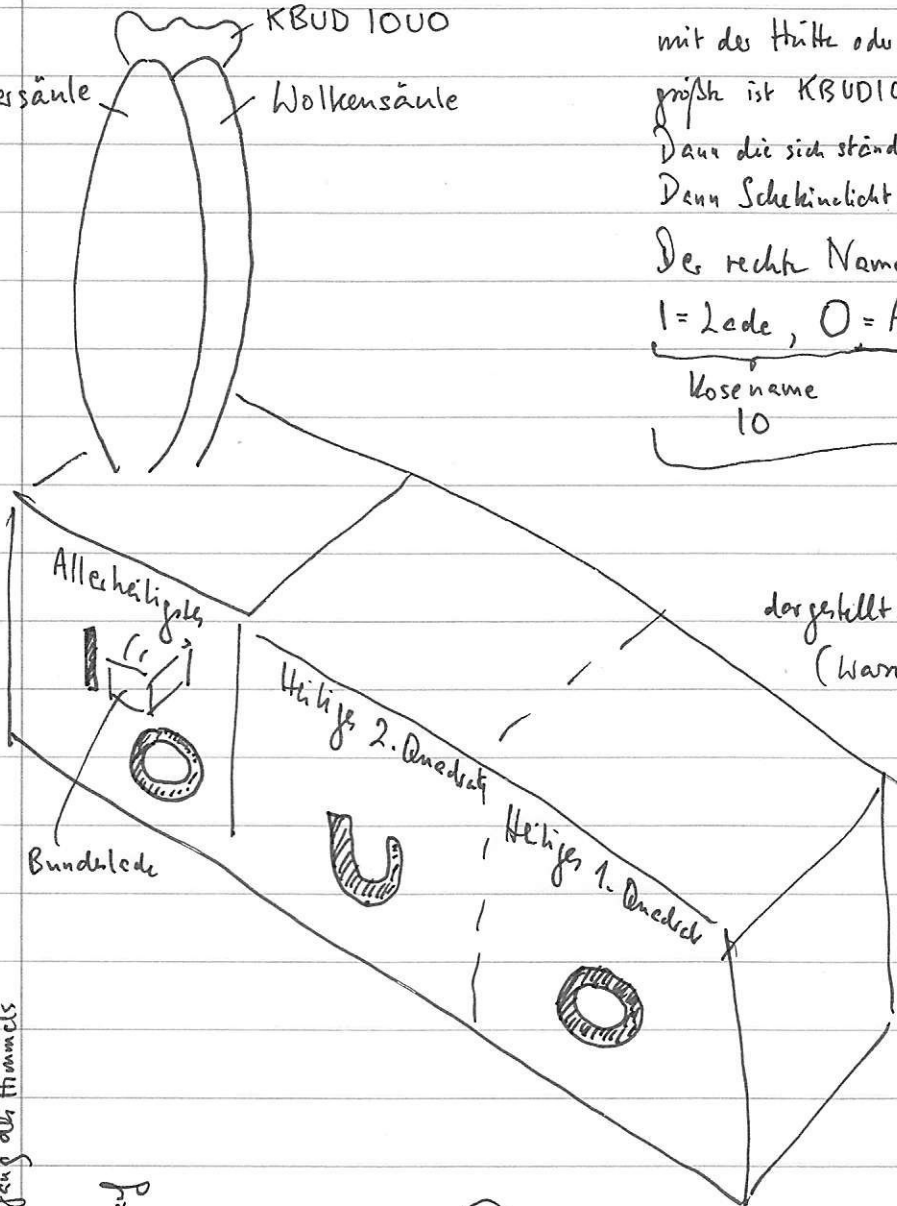
Genesis 1:1

Der erste Satz der Bibel kann leicht wie u. gedeutet mit der Hütte oder Stiftshütte verstanden werden. Das größte ist KBUD10UO (Heiligkeit Iouos; eigentl. Ich Iouos). Dann die sich ständig wendende Wolke (mit Feuer im Wechsel). Denn Scheinlicht (die Gegenwart Iouos) über der Erde.

Der rechte Name 10UO wird durch

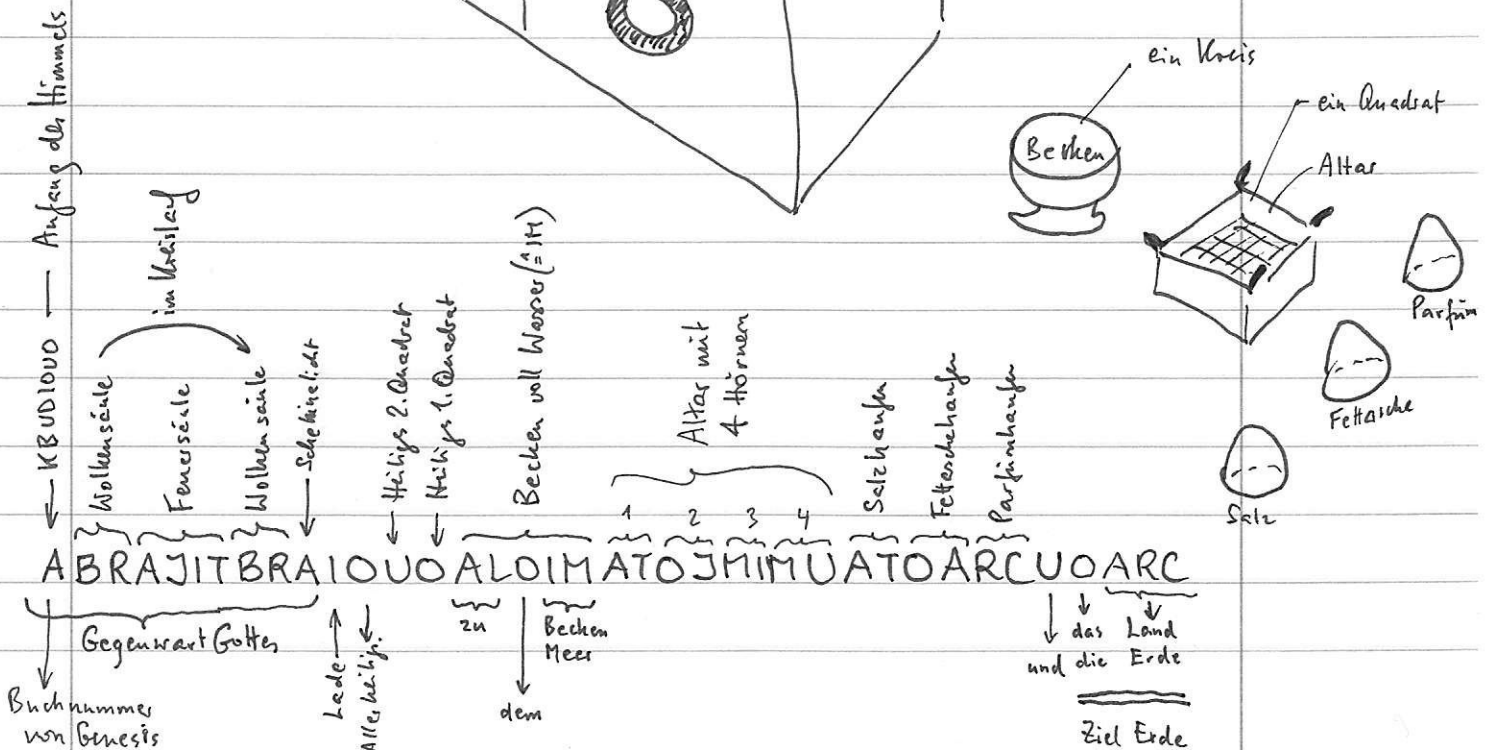
1 = Lede, O = Allerheiligste, UO = Heiliges
Kosenamen
10

KBUD 10UO
Feuersäule Wolkensäule



10UO
ganzes Name Gottes

dargestellt. Denn das Wasser des Beckens (Wasser löscht Feuer) und das Feuer des Altars, dann 3 Haufen, die zum Feuer des Altars gehören. Dann erst ist man vom Himmel herab auf die Erde (ARC) gelangt.



Viel oder gut?

Quantität war für dauernd
Ziel für mich, das ist wehr.
Durch Pausen ward sie kleiner,
Doch alles wurde feiner.
Die Qualität geht wuchs!
Ich bin ein schlauer Fuchs.

Viel oder gut?

Quantität war für dauernd
Ziel für mich, das ist wehr.
Durch Pausen ward sie kleiner,
Doch alles wurde feiner.
Die Qualität geht wach!
Ich bin ein schlauer Fuchs.

Dank

Wenn Gott die Bösen ansrottet,
werden die Gerechten lachen.
Wenn Gott die Kirchen ausmottet,
werden die Treuen dies machen:
Sie danken Gott aus tiefstem Herzen.
Jahr sind vorbei so viele Schmerzen.

Alle Feinde

Deine Hand, oh Iouo,
Wird finden alle Feinde do,
Auf dieser Erd und in der Welt,
Auch wenn es diesen nicht gefällt.
Sie werden dann wie Asche sein:
Ein Häufchen nur und ganz allein,
Wenn Gottes Geist sie zum Tod fällt.

Vor meinem eckig Ego-Mohr
Kann ich eigentlich nur noch koch
Liebe ist doch wendig rund
Nur so ist sie ganz gesund
Doch der kantige Gerechte
Braucht mehr Weisheit echte
Denn läßt es sein Ego fahren
Liebt dann viel mehr, tut ausharren.

Seitenspiel lindert Zorn
Harfen sind dabei vorn
Geigen und Gittarren
Sollten da nicht schnarren
Seitenspiel lindert Wehn
Daher hör ichs gern an.

Zum Leben nichts

Rabenschwarz
War das Hartz
Vier mir erst.
„Da mir werst“
Hab I denkt,
Doch Gott lenkt.
Und so gings
Dann doch scho.
Wars auch links
Und rechts do
Net gar fui.
Was I wui
Is nua leb'n.
Gott tat geb'n.

Reue rettet

Ninive, die Stadt,
die uns Ungerechte hat;
Aber diese kannten Reue!

Darum sprach Gott: „Ich will mich schäme
Ihren Leben gleich zu nehmen.“

2) war das nicht genchem.

So war auch der Jona,
Obwohl ein Gottes Sohn gar. →

Fort-hin

will nicht so sein.
allein!

Niederführ
Ninive ihm Lehr

Es geht Gott um die Ungerechten
Zum Schwächer seyh Jesus doch
Du wirst mit mir im ^{den} echten
Leben

Denn lehret doch zur ~~Peter~~ Rene
eben.

Dann müßt selbst ihr Rene leben,
Nicht Böses morden, hass'n Namensgassen

ein Viertel Hirn

Das Ganze des Ganzen ist ganz.
So zumindest jedermann fand,
Das Halbe des Halben wie halb,
Ein Viertel nur ist es, nur bulb
Man kann nicht vierteln überhaupt,
Weiß dann nicht breunt, man so glaubt.
Bald jedoch ^{werden} ~~sein~~ Viertelbirn'
Auch brennen, sagt der Menschen Hirn.

Segen des Big

Willst du edelbirtig sein,
Siehst ^{du} ständig Konkurrenz?

Schick lieber dir 'nen Big rein,
Als daß du ständig ^{ja} krennst!

Die Ellenbogen nie gebrauch!

Ein Big Mac tut es immer auch.

Dankopfer (= Salomo)

Er brachte Opfer dar
Durch Isa am Altar
I o u o s, dem Gott,
der niemals sagt Hüh, Hott!
Er dankte ihm dafür.
Der Dank war ihm die Tür.

Der Wachturm ^{→ Titel nach von dem}

Das Hüh-Hott gehört dem Teufel
Doch bei Gott Ruhe tön'fel!
Gibt eine Kirche ständig Gas,
Ist etwas faul, da fehlt etwas!
Es ist die Liebe, die da fehlt.
Man nur durch Hebe dies verheilt.

JMR JMU

Titel nach vom
dazu

Der Wachturm konnte niemals warten!

Ein Wartturm sei in Gottes Garten,

Ne Wartburg also, denn Turm und

Sind biblisch gleich, Wörtes

} Wart

} gleiches Art!

Ein Wächter muß stets warten können,

Nicht nur ~~zum~~ ^{zum} Edengarten rennen.

Er weiß, daß mehr als Eden

Ist Gottes reines Name für den,

der Frieden sucht statt Hast,

Dem Rennen, jagen ist nur Last.

Der Nam' sei da, das will er nur!

Doch sei der Nam in Reinheit pur!

Doch nennen sich so viele "Wächter",
Die eigentlich sind nur noch Schlächter!
Doch schlachten sie nicht duftend Opfer.
Sie schlechten dich schnell ^{ob near} ~~sch~~ ^{ob far}.
Statt lieblich duftend Opferlippen,
Wollen sie nur ^{schnuffig} Macht des Sippen-

Besachten Ehe und Famil',
Kinder sind ihre Schlachtungsspiel'.
Sie schinken gar die Pädophil'!
Sie morden wegen Blut, das gab
des Vaters als echt Lebensstab.
Des Vaters schmeißt das Leben des Lieben,
Doch Wächterwächter zum Tod lieben.

Statt Paradies gibb mir mehr Grab,
Doch für die Ziel^{man} sieht ~~es~~ in Treib,
Läßt rennen die, die niemals

merken,

Daß pennen solche Wächtershergen.

Gest ihnen ein doppertes Maß von
dem was sie geben von ihrem Thron!

Sie kommen!

zum 1. Thema

Isa is da!

Geht zu ihm hin!

Sei auch du da,

No ich, Gott, bin!

Er kommt mit Gott.

Sonst bist du tot.

zum 1. Thema

Zuhören

Höre mir zu!

Finde dein Du!

Finde dein Ich!

Höre auf mich,

Io u o!

Dann bist du do!

Hörensfrieden

Mein Herz bleibe im Reichtum!

Das wollt ich immer echt tun.

In deiner Ruhe wollt ruhn,

Statt sein ein gieriger Clown, (fr.)

Statt sein ein ängstliches Huhn.

Ich wollte den Frieden finden,

Mich ewig an dein Herz binden.

Wie würde Elia
heute heißen?

Er hieße Carmelbest

oder Carmelguthi

oder Carmelhöcker

oder Opa Carmel

Wir haben lange rumgefeiert
Doch jetzt wird Geburtstag gefeiert
Geburtstage sind nicht verboten
Selbst wenn man sie feiert den Toten
Die Bibel zigt nichts echt's dagegen
Drum wolln wir tanzen und ~~und~~ uns freuen.

Ich mach, was ich will,
Ist sicherster Weg
Doch zum Eigenkill !

Noria - Bitterkeit um Io

Wer darf auf Iono's Berg gehen?
Wer darf darauf ja sogar ganz stehen?
Wer darf darauf für immer verweilen?
Der Berg Noria zeigt zur Bitterkeit!
Du mußt also zur Bitterkeit eilen!
Bitterkeit um Iono's Namen!
Sei diese Herzen- und Sinn-Bitterkeit
Dein beständiges Gebet und Amen!

Schöne Zukunft

Habe nicht Gemeinschaft mit Falschen!
Wie wird einmal sein das All schön,
Wenn's nimmer gibt Falsche und Böse?
Wenn's nimmer gibt darum Getöse?
Dein Reich komme, dein Wille gescheh!
Wie wird auch die Erde dann erst schree!

Lehm, um Leben zu dürfen

Sollte ich nicht hassen, die dich hassen?
Oh, Iouo, ich kann's nicht fassen!
Wie kann man den Namen Iouo
Und Iouo selbst überhaupt hassen?
Er gab doch jedem so viel, Leben so!
Haßt man ihn, weil er fordert Gehorsam?
Wie würden denn andere Menschen so zahm?

Liebe um Geringen

Jesus lehrte das Volk.
Ihm ging's um die Lämmer,
Um der Kleinen groß' Wolk.
Großen wars wie Hämmer!
Jesus liebt die Kleinen.
Die andren wer'n weinen!

Gebet um Weisheit

Iouo, mein Herz ist willig.
Ist das, was ich tue, dir billig?
Oder ist traurig dein Herz darum?
Bitte bedenke: der Teufel geht um.
Gib Weisheit daher meinem Herzen,
Damit meine Taten nicht schmerzen!

Es wurde kein Gedicht, aber ein Gebet

Wie ein kleines Kind
Bei seiner Mutter
still ist, zufrieden;
So laß mich ja sein
Bei dir Iouo!
Bin ruhig dann ja so!

Iouo, schütze!

Errette mich vom bösen Knecht,
Dessen Gottesfurcht ist nicht echt.
Errette mich von Körperschaften,
Die leiten ^{wollten} ~~wollen~~; es nicht schafften!
Errette mich von bösen Leuten,
Die würden mich am liebsten häuten.

Harmagedon

Iouo spricht gegen die Erdbewohner:
Die Häuser Ungerechter, diesollen gehören
Nur mehr Gerechten, die sich gegen sie ja
Unrechte sollen alle sterben, ^(wehren ~~und töten~~) Sohn ja
und Tochter genauso mit ihnen ^{mit} ~~mir~~
Gerechter sollen leben bleiben ^{(Kinder} mit dem Vater
Und mit der Mutter, auch wenn ^{die} ~~sie~~ ^salleinsind ja.

Gott redet

Der mit Bedacht gibt ^{Acht und} sieht sich eilig um:
Iouo redet in seinem Heiligtum!
Er redet zu den Engeln und ^{zu} seinem Sohn.
Früher schon redete er in der Stiftshütte
Zu Mose, und er redete ^{ja ganz schon} zu ~~Jakob~~
Zu Isaak und Abraham! ^{der dritte} ~~Elia~~
War Jakob, und später war es auch ^{Elia.}
Zu uns redet Iouo durch sein Wort.
Es ist so schön, so heilig und lehrt,
Durch die Bibel gehen alle Sorgen fort - ach wie!

Der Mund

Doeg kam aus Esau hervor.
Er war ein Verräter, ein Tor.
Er verriet David bei dem Saul.
Hielte er doch lieber das Maul.
Manche graben sich ein ewig Grab
Durch Gerede in hirnlos' Trab.

Irrsinn der Normale

Das Wort ihres Mundes
Ist nichts als böse Sünde,
~~Ihr~~ Ihres Ego-Kundes!
Wie kann 'ne Hirnrinde
So blöd sein wie ihre,
So daß ihr Herz irre?

Zeugen des wahren Gottes?

Laß mich wider euch zeugen,
Die ihr sagt ihr seiet Zeugen:
Meinen Namen liebt ihr nicht.
Das Blut het bei euch solch Gewicht,
Dass ihr mordet zahllos Babies.
Onanie ist euch wie Rabies,
Daß sich Kinder in Verwerfung
Selbst töten! Ihr seid 'ne Teufelung!

Verzeih bitte!

Oh Iouo,
Strafe mich nicht so,
Daß du voller Zorn
Haßt, daß ich geboren!
Gib mir deinen Trost,
Statt zu sein erbost!
Ich will sehr bereu'n.
Laß mich bei den Treu'n!

Nie mehr am Leben?

Raffe meine Seele nicht hin,
So daß ich danach nie mehr bin!
Gib mir die seelische Spannkraft!
Gib mir die Weite des Herzens!
Nimm mich lieber in ^{dein} Zwanghaft,
Als zu ~~dem~~ Zorn des Ausmerzens.
~~Spinn~~ ^{zeig}

Mein Leben

Iouo is alert

○ to see that his word
Is done by his sons.

Ob ich auch so kanns?

Das wär mein Leben!

That I push myself

○ To do his will eben!

ZYKLUS GLAUBEN

① Glaube echt

Wer echten Glauben hat, ist treu.

Der echte Glaube ist nicht sehen.

Er fürchtet Tod nicht und Gefahr,

Wenn Liebe es erfordert gar.

Er glaubt der Wahrheit, nicht des Lüg!

Er _____ führt nie^{mals} zu Gottes Rüg.

② Glaube schlecht

Wer schlechten Glauben hat, ist schen.
Der schlechte Glaube macht nicht treu.
Er fürchtet Tod und jed' Gefahr,
Obwohl Lieb sowas fordert gar.
Er glaubt der Wahrheit nur bedingt.
So jemand in ew'g Grab 'neisinkt.

③ Glaube recht

Wer rechten Glauben hat, ist echt,
Der rechte Glaube macht nie schlecht.
Er ist treu bis zum Märtyr-Tod,
Weil Lieb' zu Gott ist ihm Gebot.
Er liebt Wahrheit, doch mehr die Lieb.
Alles liebloses fällt durch's Sieb.

④ Wer Glauben mecht

Wer Glauben sucht gegen den Tod,
Sucht Gutes, weil es sucht ja Gott.
Er lerne Treue und Wahrheit.
Er gern bereue sei' Trägheit.
Er werde wachsam im Gebet.
Er mache seine Sünden wett,
Soweit es in sei' Nacht gebett'.

⑤ Wer für Glauben fecht

Wer für Glauben fecht' sowie kämpft,
Gottes Unmut liebvoll besänft.

Gottes Tränen bitteren Geistes
Brauchen Täter! Ja, jetzt weißt es!
Tröster können bremsen's Gericht.
Es wird dann unestréglich nicht.

⑥ Des Glaubens Schächte'

Tiefe Schlünde, tiefe Schächte
Im Glauben ja Gott nicht möchte.
Schließe solche Tiefen immer!
Durch Nachforschen bleib sie nimmer.
Doch du brauchst Zeit und Geduld ja.
So erkämpfst du — Gottes Huld da.

⑦ Was der Glaube seht

Des Glaubens Wort ist Jesus Christ.

Das Wort Gottes es auch so ist.

Es ist auch heiliger Geist Gottes.

Gegen die drei ja niemals motz!

Thurre nicht so gegen Io!

Prüfe jedoch Neuenwort no!

⑧ Was man bei Glauben dächt'

Der Glauben regt Gedanken an.

Nachsinnen regt die Bibel an.

Der Glauben bindet nicht Gedanken.

Nur böse Menschen schaffen Schranken,

Wo Gott will, daß man selber denkt

Und seine Schritte selber lenkt.

⑨ Der Glaube lange Nacht

Der Glaube führt zu Diskussionen.

Der Glaube läßt uns Fragen kommen.

Das führt zu langen Gesprächsnächten.

Für die, die echten Glauben möchten.

Wie Paulus sehen das "schlaflos" nicht!

Vielleicht entgeht so Gott's Gericht.

⑩ Wer über Glauben lacht

Spötter und ihr Spott werden kommen.
Leihen sie auch unbenommen,
Unbekümmert und so ganz dreist,
Wer Glauben bewahrt, den Weg weist.
Er macht lachend Spötter stumm doch.
Glauben stopft solchen das Maul noch!

⑪ Nicht in Glaubensnester stecht!

Nester wahren Glaubens werden
Gottes Gemeinden und Herden,
Die genau nach Bibel-Worten
Liebe suchen, niemals fortgehen
Von der Wahrheit und von Christus,
Lämmer weiden, bis Gott macht Schluß.

⑫ Damit Glauben nicht zamm'krächt'

Schiffbruch seines Glaubens kriegt man,
Wenn das Herz nimmt nicht mehr das an,
Was das Wort Gottes uns selbst lehrt,
Und man einigem den Trotz mehrt.
Man ist nicht mehr von Herz tätig,
~~Man~~ Hat kein Reservöl _ vorrätig.

⑬ Wenn man den mit Glauben schlächt

Wie Schlachtschafe wird man gerechnet,
Wenn unser Glaube ist ein Zeugnis,
Im Streitpro~~z~~ess Gottes sich beugt nicht
Und selbst mit eigener Schlachtung rechnet,
Bereit man hält den Kopf ins bö's Beil,
Denn man erkennt' Gott schon eine Weil.

⑭ Wer seinen Glauben verzeht

Glauben ist kein Glücksspiel.

Man riskiert vielleicht zuviel.

Wie der Stier zur Schlachtung wankt,
Unmoral ~~der~~ Gott's Unmut tankt.

Man geht dann als böser Sünder
Zur Schlachtung, statt als Märtyrer.

⑮ Warum ist echt Glauben gerecht?

Gerechtigkeit besiegt den Tod.

Glauben, wenn echt, besiegt ihn auch.

Also muß echt Glauben gerecht sein.

Gerechtigkeit ist niemals allein.

Glauben mit Liebe ist gerecht auch.

So findet man durch Glauben Gott.

⑩ Macht Gansen zum tollen Hecht?

Wer stets will glänzen, sein ein Hecht,
Findt beim Glauben, wie was er mecht.
Wird er ein Christ, fängt er dann an,
Zu sein ein Führer statt ein Mann.
Er kann sich ja nicht unterordnen.
Er tut für sich nicht den Weg orten.

①7 Wenn man am Glaubensturm recht wacht'

Glauben soll stets wachsam wachen.
Des Name Gott's ist Turm hierfür!
Wer ihn versüßigt mit solch Sachen,
Wie Wissenschaftsverstand statt Lieb
Ist bald nur ein bö's Wächterdieb.
Rechtes Wachen im Glauben stets
Ist der Weg Christi! So stet' geht.